

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 80.

Freitag den 4. April

1879.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Heute Freitag den 4. April präcise 7 Uhr
im grossen Casino-Saale:

Vierte (letzte) Soirée für Kamtermusik

der Herren

Musik-Director **Rebicek**, Concertmeister **Müller** und
Kammermusiker **Knotte** und **Hertel**
unter gefälliger Mitwirkung
des Herrn **Dr. Paul Klengel**.

PROGRAMM.

1. Quartett von Fr. Schubert, op. 29.
2. Violin-Sonate von Beethoven, op. 47.
3. Solostücke für Klavier von P. Klengel.
a) Romanze, b) Mazurka, c) Valse.
4. Quartett von Rob. Schumann, op. 41 (No. 1).

Billete für reservirte Plätze à 4 Mark, für nichtreservirte à 3 Mk. sind in der Buchhandlung des Herrn **C. Hensel** zu haben.

Eine große Anzahl

413

Weisse Gardinen

in Resten von 2—4 Fenstern
zu **außerordentlich**
billigen Preisen
zum Verkauf gestellt.

M. Wolf, „zur Krone“.

Meine Wohnung befindet sich von heute an
nicht mehr Metzgergasse 35, sondern **Mezger-**
gasse 37, gegenüber der „Neuen Fischhalle“.

Friedrich Speth, Schneidermeister.

Plissé's werden gelegt von den kleinsten Fältchen bis zu
den größten Falten ohne Glanz per Meter 4 Pfg. bei
16848

Frau **Rumpf**, Pfäfersgasse 9.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des
Vereins findet

Freitag den 4. April l. J. Abends 8 Uhr
im „Saalbau Schirmer“ dahier statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Directors über die Verwaltung des Jahres 1878;
- 2) Bericht des Ausschusses über die Prüfung der Rechnung
für 1878 und Entlastung des Vorstandes;
- 3) Beschlusfassung über die Verwendung des Reingewinnes
aus 1878;
- 4) Neuwahl von vier Ausschußmitgliedern an Stelle der
nach §. 26 des Statuts ausscheidenden Herren Rechts-
anwalt **Fr. Schenck**, Rentner **Fr. Knauer**, Brand-
Director **C. H. Scheurer** und Kaufmann **Franz**
Strasburger;
- 5) sonstige Vereinsangelegenheiten.

Wir laden zur Theilnahme an der Generalversammlung
hiermit ein und bemerken, daß der gedruckte **ausführliche**
Geschäftsbericht für das Jahr 1878 und das **Verzeichniß**
der Mitglieder nach dem Stand am 1. Januar 1879 in
unserem Geschäftslocal in Empfang genommen werden kann
und in der Generalversammlung aufgelegt werden wird.

Wiesbaden, den 29. März 1879.

Vorschußverein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

116

Brück.

Roth.

Sämmtliche Schulbücher

in der Buchhandlung von

Jurany & Hensel.

47

(C. Hensel.)

Das Neueste

in Weichsel- und Ebenholz-Rächern in reicher
Auswahl empfiehlt
16749 **Carl Moumalle**,
Webergasse 1, im „Ritter“.

Strumpflängen

in schönen Dessins und vorzüglicher Qualität billigt bei

E. & F. Spohr,

16687 **Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.**

Zwei **Hirschfelle**, neu und noch nicht gebraucht, sind
billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 16760

Versteigerung.

Samstag den 5. April c. Vormittags von 10 bis 12 Uhr kommen im „**Römersaal**“, **Dohheimerstraße**, folgende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung zum Aus- gebot, als: Französische Bettstellen mit Sprungrahmen, Roh- haarmatratzen, Deckbetten, Plumeaux, Kissen, tannene und miß- baum. Kleiderschränke, Kleiderstöcke, Kommoden, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Nachttische, ovale Tische, Stroh- und Rohrstühle, Trumeaux mit Spiegel, Schreibtische, Console, Spiegel, Glas und Porzellan, 2 Kinderwagen u. s. w.

56

W. Münz, Auctionator.

Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe seiner Wirthschaft läßt Herr Schwenk morgen Samstag den 5. April, Vormit- tags 10 Uhr anfangend, folgende Geräthe, als: 6 Tische, 6 Bänke, 30 Stühle, 6 Dugend Gläser, Bieruntersätze, 1 Gläserreal, Fakenleisten, 1 Uhr, 1 Bild (Bierkönig), 1 Glasschrank, 1 Bettstelle mit Sprungrahmen und Rohhaarmatratze, sonstige Bett- stellen, 1 runder Tisch, 1 einthüriger Kleiderschrank, mehrere Kässer, 1 Vogelhecke u. c., gegen gleich baare Zahlung im Auctionslocale

6 Friedrichstrasse 6

öffentlich versteigern.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

470

Holzmalerei.

Große Auswahl ganz neuer Gegenstände angekommen bei
16823 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Cichoriencafé aus der Fabrik von **Ludw. Otto Bleibtren** in Braun- schweig, sowie Cichorien und Cafésurrogate von **Franck Söhne** in Ludwigsburg, **L. Eller** in Worms, **Pfauen- cichorie** von **Reichard** in Neuwied empfiehlt
16785 **A. Freihen, Friedrichstraße 28.**



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Heute treffen ein: Egmunder Schellfische, Cablian, ausge- zeichnete Qualität, schöne Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Zander (Satak), Merlans zum Backen, Schollen per Pfd. 50 und 70 Pf.; ferner ächter Rheinsalm, Elbsalm, billige Hechte, Karpfen, Schleien, große Barben (Suppenfische), Kaulbarsche, Bratbückinge, Roheßbückinge u. c.

475

F. C. Hench, Hoflieferant.

Blane Pfälzer Kartoffeln I. Qual.
per Malter 8 Mark, per Kumpf 34 Pfennig, fortwährend zu beziehen durch
Ph. Rücker, Adlerstraße 27. 16791



Fischhandlung

Häfnergasse 9.

Frisch eingetroffen: Egmunder Schellfische, Cablian, Seezungen, Steinbutt, Bachforellen, ächter Rhein- salm, lebende Hechte, Flußfische, Backfische, Kieler Bückinge, Monidenbamer Bratbückinge, marin. Bratheringe, russ. Sardinen und Sardines à l'huile, Kollmops, schwedischen Sild, Capern, verschiedene Conserven u. c.

472

Rüferkarrn sehr billig zu verk. Heleneustraße 12. 16787

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden
8-12 und von 2-6 Uhr.
16153 **O. Nicolai, Langgasse 38, 1. Etage.**

Dr. Liebmann, homöop. Arzt,

ist jeden **Mittwoch** und **Samstag** Nachmittags von 4-6
Faulbrunnenstraße 12, Parterre, Ecke der Schwalb-
straße, zu sprechen. 15

Wasserheilanstalt Dietenmühle.

Römische Bäder vorläufig nur **Freitags, Son-
abends und Sonntags.**
Dampfbäder, Kuren aller Art und Pension jederzeit.

Universal-Reinigungs-Salz.

Von allen Aerzten als das einfachste Hausmittel empfo-
hen gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwä-
che und andere Magenbeschwerden. In Packeten à 25 Pf., 50
und 1 M. zu haben bei **Ph. Reuscher u. F. Strasburg**



Baumwoll-Strümpfe

für Damen und Kinder sind nunmehr größtentheils
eingetroffen und empfehle ich solche als außerordentlich
preiswürdig.

Beinlängen eigener Strickerei

in Extremadura und Doppelgarn, bekanntlich die besten
Qualitäten für Strümpfe jeder Art, großes Sortiment,
in täglich frischer und neuer Waare am Lager.

Ludwig Hess,

16499

Webergasse 15.



Cursus

für **Fein- und Glanz-Bügeln.** Nähere Auskunft erteilt
16291 **Frau S. Hoffmann, Hellmundstraße 1.**

Tisch-Bestecke

(Messer, Gabeln und Löffel)

in größter Auswahl bei

16311

M. Rossi, Zinngießer, Metzgergasse 2.



Pferdemarkt-Loose,

Frankfurter, Casseler und Quedlinburger
à Mk. 3., sowie **Darmstädter** à Mk. 2. zu haben
Schulgasse 1, Laden rechts.

Eine **wilde Taube** zu verkaufen **Geisbergstraße 9.**

Ein noch **fast neues Billard** zu verkaufen. Näheres
der Expedition d. Bl. 164

Ein **Confirmanden-Rock, Hose und Weste** (neu)
zu verkaufen **Römerberg 20.** Dasselbst sucht eine Frau Beschäftigung
im Waschen und Putzen. 167

Ein **Buffet** (Eichenholz) billig zu verk. Näh. Exped. 168

Ein **kleiner, transportabler Herd** und ein **kleiner Wasserkessel**
billig zu verkaufen **Taunusstraße 47.** 168

Guter Dickwurzelamen ist zu haben **Moritzstraße 5.** 168

Guter Dung wird farnweise billig geliefert. Näheres
bei **Ad. Höhner, Ludwigstraße 3.** 167

Frankfurter Pferdemarkt-Loose

a 3 Mark,

Casseler Pferdemarkt-Loose

a 3 Mark,

Darmstädter Pferdemarkt-Loose

a 2 Mark

sind zu haben bei

W. Speth, 27 Langgasse 27.

Zu verkaufen: 24 Wiener Stühle, 1 eiserner Gartentisch, 5 Wirthstische, Gläsergestell und 1 Wirthschild. Näheres in der Expedition d. Bl. 16816

Comptoir-Pult und -Stuhl, Schreibtisch, Reale, Copirmaschine etc. zu verkaufen. **C. H. Schmittus.** 16825

Wer gibt **Nachhilfestunden** im Rechnen einem Mädchen von 7 Jahren während der Ferien? Gef. Adressen beliebe man unter O. S. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 16842

Gesangsstunden außer dem Hause werden gegen billiges Honorar ertheilt. Näheres unter A. B. C. in der Expedition d. Bl. 15817

Eine geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Bleichstraße 23, Parterre. 16780

Ein **Haus**, nächst den **Bahnhöfen**, sehr rentabel, mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 16826

Wir gratuliren recht herzlich unserem theuren Freund **Louis Stemmler** zu seinem 18jährigen Geburtstage. Er lebe hoch. 16831 **A. B. A. B.**

Bitte. Ein armer Mann verlor am Mittwoch ein **20-Markstück**. Man bittet um Abgabe gegen Erkenntlichkeit bei der Expedition.

Am 1. April ist auf dem Fenster in der Regierungs-Hauptkassette ein kleines **Messer** liegen geblieben. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Moritzstraße 3, 1 Treppe, abgeben zu wollen. 16792

Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13, empfiehlt und placirt Personal jeder Branche. 16834

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Eine reinliche Frau sucht **Monatstelle**. Näh. Römerberg 8 im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 16806

Eine junge Frau sucht **Beschäftigung** im Waschen und Putzen. Näheres Michelsberg 30 im Laden. 16815

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten übernimmt, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 21a, Hth., 1 St. 16786

Ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle. N. Adelsbaldstraße 15, Part. 16794

Ein Mädchen sucht sofort Stelle als **Haus- oder Küchenmädchen**. Näh. Bleichstraße 15a, 1 Treppe hoch. 16781

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, sowie Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf gleich oder zum 15. April Stelle. Näh. Wellrichstraße 4, Hth., Part. 16841

Eine tüchtige **Köchin** mit den besten Empfehlungen sucht zum 15. April Stelle bei einer Herrschaft. Näheres bei Frau Merte, Goldgasse 5 im Porzellanladen. 16809

Ein Mädchen, welches alle Arbeit versteht, sucht Stelle für allein in einer kleinen Familie. N. Häfnergasse 13, 3 St. h. 16840

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 15. April Stelle in einer ruhigen Familie. N. Schwalbacherstraße 19, Hth., 3. St. 16797

Ein gebildetes Frauenzimmer, in allen häuslichen Arbeiten, sowie auch im Nähen etwas erfahren, sucht baldigt eine entsprechende Stelle bei einer Herrschaft. Näheres von 1 bis 3 Uhr im Paulinenstift. 16819

Ein älteres Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit, sowie das Waschen und Bügeln sehr gut versteht, sucht Stelle. Näh. Walramstraße 35b bei Frau Kraft. 16821

Dörner's Bureau, Webergasse 21, empfiehlt auf gleich und die Sommer-Saison nur **gutes, brauchbares Dienstpersonal** aller Branchen. 16833

Ein **stilles Mädchen**, welches die feine bürgerliche Küche und alle Hausarbeiten versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Webergasse 21 im 2. Stock. 16833

Haus-, Küchen- und Kinder mädchen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 13. 16837

Ein **Küchen- und Hausmädchen** sucht sogleich Stelle. Näh. Bleichstraße 14, Parterre. 16849

Mädchen mit langjährigen Zeugnissen aller Branchen suchen Stellen d. **Fr. Schug**, Webergasse 37. 16836

Ein **Hausmädchen**, welches serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, sowie ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und 2 Küchenmädchen wünschen Stellen d. **A. Eichhorn**, Faulbrstr. 8. 16844

Ca. 6 Mädchen von hier und auswärts suchen hier und auswärts Stellen durch **Fr. Birek**, gr. Burgstraße 10. 16844

Ein **starkes Mädchen** sucht Stelle als **Haus- oder Zimmermädchen**. Näheres Wellrichstraße 28 im Hinterhaus. 16812

Ein **braver Junge** wünscht in einem größeren **kaufmännischen Geschäft** per 1. Mai oder auch später in die Lehre zu treten. Näh. Exped. 16400

Ein mit guten Zeugnissen versehener, **perfekter Herrschaftskutscher** (unverheirathet) sucht Stelle. Eintritt nach **Belieben**. Näheres in der Expedition d. Bl. 16850

Personen, die gesucht werden:

Eine geübte **Kleidermacherin** findet Beschäftigung. Näheres Dranienstraße 22 im Seitenbau. 16851

Vom 7. bis zum 15. d. Mts. wird ein zuverlässiges, älteres Mädchen (oder Frau) zu Kindern aushilfsweise gesucht. Näh. Dranienstraße 22, 1 St. 16828

Zwei brave Mädchen können das Bügeln erlernen. Näh. Platterstraße 13c. 16824

Ein junges Mädchen aus braver Familie, welches englisch und französisch spricht, wird sofort in ein Kurz- und Modewaarengeschäft gesucht. Näheres Expedition. 16789

Gesucht.

Auf gleich wird ein braves Mädchen gesucht, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gut bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit übernimmt und das Bügeln versteht. Näh. Exp. 16811

Ein braves **Dienstmädchen**, das alle Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Lehrstraße 4. 16788

Gesucht 1 feine bürgerliche Köchin, 4 Hausmädchen nach auswärts, feinere Kinder mädchen, 2 starke Küchenmädchen nach Mainz, sowie 1 sauberer Ausläufer nach Mainz durch **Birek's Bureau**, große Burgstraße 10. 16844

Friedrichstraße 4 wird ein Dienstmädchen gesucht. 16778

Eine gut empfohlene, bürgerliche Köchin, ein tüchtiges Hausmädchen und eine gut empfohlene **Bonne** (Französin) zu drei Kindern nach Mainz gesucht durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 13. 16834

Ein reinliches Mädchen, welches zu kochen versteht, gesucht **Dogheimerstraße 9**. 16779

Gesucht ein gewandtes, reinliches **Zimmermädchen**. Nur solche, welche in Hotels gedient, wollen sich melden im Hotel "Victoria", Thoreingang, 1. Thüre rechts. 16829

Lehrling sucht **K. Priker**, Bader, Römerberg 1. 16713

Für Schneider!

Tüchtige Rockarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei **B. Marxheimer**. 16847

Sprachkundige Kellner und ein **Hotelhausburche** mit sehr guten Zeugnissen gesucht durch **Ritter**, Webergasse 13. 16834

(Fortsetzung in der Beilage.)

E. L. Specht & Cie.,

40 Wilhelmstrasse 40,

empfehlen folgende, neu eingetroffene Waaren:

Stickereien, Nouveautés auf Stramin und Stoffe.

Kinderkleidchen, die neuesten Modelle, in reicher Auswahl.

Torchon- und Bretonne-Spitzen.

Brüsseler Band-Tüll in allen Breiten, zum Selbstarbeiten der Bretonne-Spitzen.

Strümpfe in Baumwolle, Fil d'Ecosse und Seide.

Kinderstrümpfe, sehr schön assortirt.

Tischdecken in Leinen, Jute und in Seide mit Gold, von Rmk. 12 bis 75.

Fantasie-Körbe aller Art.

16579

Weisse

Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre
empfehlte zu **äusserst billigen** Preisen

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privat-Hotel, Taunusstrasse 39.

Filiale von David Bonn in Frankfurt a. M.

Mein Lager von

Tapeten und Decorationen,

das nur mit **Neuheiten** auf's Reichhaltigste assortirt ist, empfehle ich bei ausschliesslich **reeller** und **guter Waare** zu **sehr billigen Preisen.**

Carl Grünig,

Ecke der Kirchgasse und Friedrichstrasse.

P. S. Musterkarten nach auswärts jederzeit franco.

16759

Verkauf von Glasflaschen.

Da wir den Betrieb der Glashütte in Viebrich z. B. unterbrochen haben, stellen wir unser Lager von **diversen Glasflaschen** zu herabgesetzten Preisen zum Verkauf und offeriren namentlich **Mineralwasserflaschen, Wein-, Bier- und div. Liqueurflaschen** bester Qualität, bei Posten billigt. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Joseph Clouth** in Viebrich am Rhein.

Gesellschaft für Glashüttenbetrieb.

16750

Dr. A. Frank.

Meine Wohnung befindet sich von heute an
Kleine Webergasse 5.

16775

R. Nassauer.

Zwei lackirte Küchenschränke und 1 Waschtisch billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl.

16773

Ankauf von gebrauchten Flaschen Faulbrunnenstr. 5. 13508

Die

Stiderei, Weiß- & Kurzwaaren-Handlung

von

M. & C. Philippi

befindet sich jetzt

Länggasse 22 im Hotel zum „Adler“

Geschäfts-Verlegung.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, be-
ich nunmehr mein Geschäftslokal von der alten Colonnade
No. 26 wieder in meinen früheren Laden **neue Colonnade**
No. 7 & 8 verlegt habe.

Wiesbaden, im April 1879.

16706

A. Rüger, Rammacher.

Bücher der höheren Bürgerschule, gut erhalten, für
billig zu haben Länggasse 25 im Laden.

127

Cäcilien-Verein.

Dienstag den 8. April c. Abends 6½ Uhr
in der evangelischen Kirche:

III. Vereins-Concert.

Die grosse Passions-Musik

nach dem Evangelisten Matthäus,
für Solostimmen, Doppel-Chor, Doppel-Orchester und Orgel
von **Johann Sebastian Bach.**
In der Bearbeitung von A. Franz.

Mitwirkende:

Frau **Ledéer-Ubrich**, Königl. Hannover'sche Kammer-
sängerin von hier (Sopran), Fräul. **Anna Schauenburg**,
Concertsängerin aus Crefeld (Alt), Herr **A. Geyer**, Königl.
Domsänger aus Berlin (Tenor), Herr **Karl Hill**, Gross-
herzogl. Mecklenburgischer Kammersänger aus Schwerin
(Bass), Herr Organist **Wald** (Orgel), Herr Concertmeister
Schotte (Solo-Violine), sowie das **städtische Cur-
Orchester** und geehrte Mitglieder des **Königlichen
Hoftheater-Orchesters.**

Unter Leitung des Musik-Directors **d'Ester.**

Preise der Plätze: In dem **Chor** (vor dem Altar)
und auf der **Chorbühne** (über dem Altare) 5 Mk., im
Mittelschiff der Kirche 4 Mk., auf der **Emporbühne**
3 Mk. und in den **Seitenschiffen** der Kirche 2 Mk.

Eintrittskarten — sowie auch **Texte** à 20 Pf. —
sind zu haben in der Musikalienhandlung von **C. Wolff**
(Rheinstrasse), in den Buchhandlungen von **E. Rodrian**
(Langgasse), von **Hensel** (Langgasse), von **Roth** (Weber-
gasse) und von **Feller & Gecks** (Langgasse), sowie
Abends an der Casse.

Die Kirche wird geheizt und durch Gas beleuchtet.

9

Der Vorstand.

Volksbildungsverein zu Wiesbaden.

Die **Fortbildungsschule für Mädchen** schließt ihren
Jahreskursus durch eine öffentliche Prüfung, welche **Samstag**
den 5. d. M. **Nachmittags** von 2 Uhr ab in **Zimmer**
No. 10 der **Elementar-Mädchenschule** stattfindet. Die
Eltern der Schülerinnen, sowie sonstige Interessenten werden
hierdurch ergebenst zur **Antwöhnung** eingeladen.

220

Der Vorstand.

Neueste Beinlängen,

bunte Strickbaumwolle

zu billigen Preisen eingetroffen bei

15674

W. Heuzeroth, Burgstrasse 13.

Holzzerkleinerer Wilhelm Back

wohnt nicht mehr Mainzerstrasse, sondern **Römerberg 6**;
dieselbst werden noch **Parzer Kanarienvögel** (Männchen
und Weibchen) billig verkauft.

16757

Dürres, buchenes Scheitholz (2 Klafter) wird billig
geliefert. Näheres Expedition.

16755

Wiesbadener Frauenverein.

Für die zum Andenken an die goldene Hochzeit Ihrer
Majestäten des Kaisers und der Kaiserin in unserer
Stadt beabsichtigte und zur Hebung unserer Suppen-Anstalt
bestimmte Stiftung sind ferner eingegangen: Von Hrn. Comm.-R.
Simons 100 Mk., Ungenannt 50 Mk., Frau Hefenberg 20 Mk.,
den Schwestern im Paulinenstift 10 Mk., Excellenz v. Boyna
15 Mk., Oberst v. Dobschütz 5 Mk., Frl. Philippi 3 Mk.,
R. 5 Mk., v. S. 5 Mk., R. 3 Mk., M. v. R. 10 Mk., worüber
dankend quittirt mit der Bitte um weitere Beiträge

Im Namen des Vorstandes:

Frau Reg.-Präf. v. Wurmb.

55

Hente Freitag,

Vormittags 9½ Uhr anfangend, Versteigerung gut-
erhaltener Möbel, Betten, Spiegel, 1 Plüschgar-
niture, 1 Pianino in Palisander, Glas, Porzellan,
1 Säulen mit Rohr u. dgl. in unserem Lokale
Schützenhofstraße 3.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

477

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß
ich mein Geschäft von heute ab an Herrn **Ph. Rücker**
übertragen habe. Indem ich meinen verehrlichen Kunden
für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens danke,
bitte ich solches auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.
Wiesbaden, den 1. April 1879.

S. Darmstädter.

Bezugnehmend auf Vorstehendes halte ich mein gut
assortirtes Lager in **Kurzwaaren** etc. bestens empfohlen
und sichere Jedermann bei billigsten Preisen prompte und
reelle Bedienung zu.

16790

Phil. Rücker, Adlerstraße 27.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich in allen **Spengler- und**
Bauarbeiten, sowie sein Ladengeschäft in fertigen Waaren;
ferner bringt derselbe noch sein **Glas-, Porzellan- und**
Steingutwaaren-Lager in empfehlende Erinnerung.

Billige Preise. — Reelle Bedienung.

Philipp Stemmler,

16830

6 Michelsberg 6.

Meiner geehrten Kundschaft und Nachbarschaft zur Nachricht,
daß ich mit dem Heutigen ein **Rasir- und Haarschneide-
Cabinet** eröffnet habe und bitte ich unter Zusicherung guter
und aufmerksamer Bedienung um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

16784

Karl Pritzer, Römerberg 1.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß sich meine
Wohnung jetzt **Ellenbogengasse 8** befindet. Gleichzeitig
empfehle ich mich im **Anfertigen** aller Arten **Damen- und**
Kindergarderobe von den einfachsten bis zu den elegante-
sten.

Achtungsvoll

Maria Kaschau, Kleidermacherin,

16640

8 Ellenbogengasse 8.

Eine **chemische Waschanstalt**, nach neuestem System
eingerrichtet, ist **Verhältnisse** wegen **billig** zu verkaufen und
sofort zu übernehmen. Nähere Auskunft erteilt Agent
A. Becker, Schulgasse 1.

16776

Geschäfts-Empfehlung.

Ich halte mich den Herren Mühlenbesitzern in allen in das **Mühlenbau** einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung stets bestens empfohlen.

Achtungsvoll

D. Ackermann, Mühlenbauer,
Bleichstraße 18, Wiesbaden.

7890

Eine **Badewanne** für Erwachsene zu mieten event. zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 15868

Eine gute, in bestem Zustande befindliche **Pommes-Maschine** ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 11498

Garzer Kanarienvogel, ausgezeichnete Schläger, sind zu haben bei **J. Enkirch**, Schwalbacherstraße 29 im Hofe r.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht wird zum 1. October eine herrschaftliche Wohnung von 6 bis 8 Zimmern, Küche und Zubehör. Adressen unter Chiffre W. W. 700 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 16796

Ein **Laden** in feiner Lage, mit weiteren Räumlichkeiten, möglichst auch Wohnung, für jetzt oder später auf längere Jahre zu mieten gesucht. Offerten an C. F. Schmittus. 16827

Angebote:

Abelhaidestraße 15, Südseite, ist im 3. Stock ein großes, freundliches **Zimmer** möbl. zu verm. Näh. 1 Stiege. 16805

Abelhaidestraße 32 ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Moritzstraße 5 bei Jonas Schmidt. 16846

Adlerstraße 18 ist der zweite Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, sowie Mitgebrauch des Bleichplatzes, auf 1. Juli zu vermieten. 16751

Adlerstraße 34 im 2. Stock ist ein Logis zu verm. 16774

Adolphstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage daselbst oder Schützenhofstraße 16 bei A. F. ach. 11020

Albrechtstraße 4a ist eine Wohnung (1. Stock), bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Dieselbe kann eingesehen werden des Vormittags von 11 bis 1 Uhr und des Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näheres zu erfragen Parterre daselbst. 16777

Bahnhofstraße 8 ist die ganze **Bel-Etage**, mit Gas- und Wasserleitung, sowie. Vorfenstern versehen und neu hergerichtet, an eine Herrschaft zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise gegeben werden. Ebenso ist in demselben Hause

die Parterre-Wohnung

zu vermieten. Näheres bei A. Otto, Bahnhofstraße 12. 16530

Bahnhofstraße 12 ist zum 1. Juli d. Js., auch früher, eine schöne, große Wohnung von 7 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres bei A. Otto. 16529

Emserstraße 28 sind 2 Logis mit oder ohne Scheuer und Stallung, das eine sogleich, das andere auf den 1. Juli zu vermieten. 16765

Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern u. auf 1. Juli und eine kleine Wohnung von 2 Zimmern u. sogleich zu vermieten. 16798

Faulbrunnenstraße 10 eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern u. s. w. zu vermieten. 16820

Friedrichstraße 28 im Hinterhaus eine Stube, Cabinet, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 16762

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 6—7 Zimmern mit Zubehör (3 Stiegen hoch) ganz oder getheilt auf 1. Juli zu vermieten. 16802

Geisbergstraße 18 ist ein **möbliertes Zimmer** Cabinet zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 16803

Helenenstraße 5 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 16799

Hermannstraße 8 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde u., auf 1. Juli zu vermieten. 16801

Edle der Jahn- und Wörthstraße, gleich bei der Mittelschule in der Rheinstraße, sind zwei Logis von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör im 3. Stock zu vermieten. 16804

Leberberg 7 ist die möblierte Parterre-Wohnung, auf gleich, mit Pension zu vermieten. 16797

Lehrstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf Juli zu vermieten. 16802

Louisenstraße 32, 1. St. 1., ein möbl. Zimmer zu verm. 16797

Merostraße 31 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer an ein oder zwei Herrn zu vermieten. 16800

Rheinstraße 31 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 16798

Edle der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 11 möbl. Zimmer zu vermieten. 16799

Kleine Schwalbacherstraße 1a (nahe an der Kirchgasse) ist ein freundliches Logis von 3 Zimmern, Küche u., abgeschlossen, an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Kirchgasse 16. 16808

Sonnenbergerstraße 11a

ist ein geräumiger Salon nebst einem oder zwei Schlafzimmern möblirt zu vermieten. 16798

Steingasse 8 sind 2 abgeschlossene Wohnungen, jede bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarden und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 16799

Wellrigstraße 26 ist eine Wohnung von 4 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 16803

Eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 2, Schweizerhaus, Parterre. 16804

Ein Zimmer, einfach möblirt oder leer, zu vermieten Schwalbacherstraße 23 im Hinterhaus. 16800

Villa Blumenstraße 1c zu vermieten. Näheres Mühlgasse 13. 16801

In dem Landh. **Schönthal** (Sonnenberger Chaussee) ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, z. d. Preise v. 400 Mark per Jahr vom 1. Juli an zu vermieten. 16814

Schüler od. Schülerinnen finden bill., gute Pension. N. Exp. 16799

(Fortsetzung in der Beilage.)

Berichtigung.

Die Beerdigung der Frau **Ottillie Lehmann Wittwe** findet heute **Nachmittag 4^{1/2} Uhr** vom Sterbehause, Hellmundstraße 27b, aus statt. 16721

Todes-Anzeige.

Berwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, **Margarethe Kern**, geb. **Wolff**, nach kurzem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet heute Freitag den 4. April Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt. Um stille Theilnahme bitten 16802

Die trauernden Hinterbliebenen.

Tages-Kalender.

Reiseführer Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.
Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 1—4 und Sonntag Vormittags von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Mädchen-Elementarschule auf dem Michelsberge.

Malschule Marie Heine, Webergasse 9, Vormittags von 9—12 Uhr. 8470

Heute Freitag den 4. April.

Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 Uhr im großen Casino-Saale: Vierte (letzte) Soirée für Kammermusik der Herren Musikdirector Rebecq, Concertmeister Müller und Kammermusiker Knote und Hertel.
Kurhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert.
Vorshuf-Verein zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Saalbau Schirmer.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Siedlerlief“. Abends 9 Uhr: Probe.

Bericht

über die

Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten für die Rechnungsperiode 1878/79 und Rechnungs-Überschlag für den Gemeindehaushalt vom 1. April 1879 bis 31. März 1880 der Stadt Wiesbaden.

(10. Fortsetzung und Schluß.)

Summarische Uebersicht

über die außerordentlichen Einnahmen und Ausgaben der Stadtgemeinde Wiesbaden für 1878/79.

I. Einnahme. 4) Ersatz der dritten Rate der Kosten für die Salzbad-Heberwölbung aus dem ordentlichen Budget, Voranschlag 38,000 M., Ergebnis der Cassenvisitation 38,000 M.; 5) von der Curverwaltung Ersatz der über 600,000 M. aus dem Anleihen bei der Nass. Landesbank zum Ankauf des Cur-Etablissements z. bezogenen Betrages von 7983 M. 86 Pf., mithin — 7983 M. 86 Pf.; 6) aus dem Civilhospitalfond an Syphiliskausanden und Erlös für Werthpapiere behufs Verwendung zum Krankenhausbau 297,216 M. 14 Pf., 308,099 M. 96 Pf., + 10,883 M. 82 Pf.; 7) auf die neue 4 $\frac{1}{2}$ procentige Anleihe von 1,000,000 M. sind erhoben resp. kommen bis zum Rechnungsschlusse zur Erhebung 1,000,000 M., 500,000 M., — 500,000 M.; 8) Ersatz auf Straßen-Grundentwerbs- und Straßenanlagelosen zur Tilgung des Bauconto-Anlehens 110,400 M., 118,204 M. 25 Pf., + 7804 M. 25 Pf.; 9) Einzahlung auf Kosten für Straßen- und Canalbauten auf Antrag von Interessenten 75,000 M., 50,000 M., — 25,000 M.; Summa der Einnahme 1,528,600 M., 1,014,304 M. 21 Pf., + 18,688 M. 7 Pf., — 532,983 M. 86 Pf.

II. Ausgabe: 1) Zur Vollenbung der Hospitalbauten und deren Einrichtung, Voranschlag 787,200 M., Ergebnis der Cassenvisitation 506,440 M. 97 Pf., mithin — 280,759 M. 3 Pf.; 2) desgleichen der Mittelschule an der Rheinstraße und deren Einrichtung 230,000 M., 129,726 M. 1 Pf., — 100,273 M. 99 Pf.; 3) desgleichen der Elementarschule an der Bleichstraße und deren Einrichtung 326,000 M., 66,828 M. 40 Pf., — 259,171 M. 60 Pf.; 4) zur Tilgung des Bauconto-Anlehens und Rückzahlungen auf früher zu viel eingezahlte Straßenkostenbeiträge 110,400 M., 110,400 M. 25 Pf., + 7804 M. 25 Pf.; 5) für Straßen- und Canalbauten auf Antrag von Interessenten 75,000 M., 50,000 M., — 25,000 M.; 6) zu Bauten und Anlagen auf dem neuen Todtenhofe aus 49,890 M. des Anlehens bei der Nass. Landesbank der Restcredit von — M. — Pf., 20,963 M. 18 Pf., + 20,963 M. 18 Pf.; 7) für den Bauplatz zur Schlachthausanlage und Beginn des Baues auf den Restcredit von 68,534 M. 45 Pf. (75,000 M.) aus dem Anleihen bei der Nass. Landesbank hierher — M. — Pf., 11,141 M. 40 Pf., + 11,141 M. 40 Pf.; 8) Darlehen an die Verwaltung des Wasserwerks aus der neuen 4 $\frac{1}{2}$ procentigen Anleihe von 1,000,000 M. — M. — Pf., 86,000 M., + 86,000 M.; 9) desgleichen an die Curverwaltung zur Bestreitung der Mehrkosten für den Wiederaufbau der neuen Colonnade — M. — Pf., 25,000 M., + 25,000 M.; Summa der Ausgabe 1,528,600 M., 1,014,304 M. 21 Pf., + 150,908 M. 83 Pf., — 665,204 M. 62 Pf.

B. Außerordentliche Einnahmen und Ausgaben pro 1879/80.

An solchen sind in Aussicht genommen: I. Einnahme. 1) Rückzahlung aus einem Vorschusse zu den Kosten für Straßen-Grundentwerbs- und Straßenanlagen in den neuen Bauquartieren 50,000 M.; 2) Rückzahlung der Curverwaltung um ihr Anlagecapital auf die ursprünglich vorgesehene Summe von 600,000 M. zurückzuführen, 7983 M. 86 Pf.; 3) zur Bestreitung der Restkosten für die Krankenhausanlage, die beiden Schulhausbauten, sowie für den Schlachthausbauplatz und den Beginn des Schlachthausbaues der Rest mit 500,000 M.; 4) als Einzahlung auf Kosten für Canal- und Straßenbauten, welche letztere auf Antrag von Interessenten zur Ausführung kommen, 50,000 M. Summa der Einnahme: 607,983 M. 86 Pf. II. Ausgabe. 5) Zur Bestreitung der Restkosten für die Krankenhausanlage sind aus Anleihe 1878 172,606 M. 95 Pf. vorzusehen; 6) desgl.

zur Bestreitung der Restkosten für die neue Mittelschule an der Rheinstraße 70,000 M.; 7) desgl. zum Ausbau der neuen Elementarschule an der Bleichstraße 200,000 M.; 8) desgl. zur Bezahlung des Restkaufpreises für das Terrain zur Schlachthausanlage und zum Beginn des Baues 57,393 M. 5 Pf.; 9) Die Einnahmebeiträge pos. 1) Ersatz auf Straßen-Grundentwerbs- und Straßenanlagelosen mit 50,000 M. und pos. 2) Abtragung der Curverwaltung mit 7983 M. 86 Pf., zusammen 57,983 M. 86 Pf., werden hier in Ausgabe vorgezogen und sind, wenn darüber nicht zu anderen Bauzwecken disponirt wird, zur Abtragung 5 pCt. städtischer Schulden zu verwenden; 10) für Canal- und Straßenbauten, welche letztere auf Antrag von Interessenten zur Ausführung kommen, sind vorzusehen 50,000 M. Summa der Ausgabe: 607,983 M. 86 Pf. Die Einnahme und die Ausgabe balanciren mit je 607,983 M. 86 Pf.

Schulden.

Die Stadt hat seit 1844 bis heute im Ganzen 10 Anleihen aufgenommen, der Gesamtbetrag der ursprünglichen Schuld betrug sich auf 6,651,857 M. 14 Pf., der Gesamtbetrag der Restschuld zu Ende des Jahres 1878 resp. 1878/79 betrug 6,881,970 M. 73 Pf. Der Stand der einzelnen Anleihen ist z. B. folgender: 1) Von der 4procentigen Anleihe bei der Nass. Landesbank im Betrage von 10,000 fl. aus dem Jahre 1844 beziffert sich die Restschuld Ende 1878 noch auf 5167 M. 81 Pf.; die Anleihe wird mit Ende 1885 getilgt sein. 2) Von der 4procentigen Anleihe bei der Nass. Landesbank im Betrage von 32,800 fl. aus dem Jahre 1846 beträgt Ende 1878/79 die Restschuld noch 18,999 M. 21 Pf.; Ende 1887 wird die Anleihe getilgt sein. 3) Von der 5procentigen Anleihe bei dem evangelischen Centralkirchenfonds im Betrage von 12,000 fl. aus dem Jahre 1846 beträgt die Restschuld noch 20,571 M. 43 Pf. 4) Von den 26,000 fl. Kauffchilling vom ehemaligen Waisenhanse (Zinsfuß 5 pCt.) beträgt die Restschuld noch 44,571 M. 43 Pf. 5) Von der 4 $\frac{1}{2}$ procentigen Anleihe bei dem Bankhaue M. A. von Rothschild und Söhne zu Frankfurt a. M. im Betrage von 500,000 fl. aus dem Jahre 1865 beträgt die Restschuld noch 770,742 M. 35 Pf.; die Schuld wird mit 1 pCt. von 1871 bis 1910 getilgt. 6) Von der 5procentigen Anleihe (zur Wasserleitung) bei M. A. von Rothschild im Betrage von 900,000 M. aus dem Jahre 1869 beträgt die Restschuld noch 891,000 M.; die Anleihe wird mit 2 pCt. von 1879 bis 1904 getilgt. 7) Von der 4 $\frac{1}{2}$ procentigen Anleihe (zur Wasserleitung, zum Gaswerk und zu Schulbauten) bei der deutschen Vereinsbank zu Frankfurt a. M. im Betrage von 648,000 M. aus dem Jahre 1871 beträgt die Restschuld 572,100 M.; die Anleihe wird mit 1 $\frac{1}{2}$ pCt. getilgt von 1872 bis 1903. 8) Von der 5procentigen Anleihe bei der Nass. Landesbank (Zeit der Aufnahme 1873/77) im Betrage von 3,208,200 M. beträgt die Restschuld noch 3,176,118 M.; die Anleihe wird mit 1 pCt. von 1878 ab getilgt. 9) Von den Anleihen für das Wasserwerk: a) aus 1874 im Betrage von 300,000 M., zu 5 pCt. verzinslich, beträgt die Restschuld noch 285,700 M.; die Anleihe wird mit 1 $\frac{1}{2}$ pCt. von 1876 an getilgt; b) von den 50,000 Thln. aus 1875, worauf sich Ende 1877 erhoben wurden 100,000 M. (Zeit der Aufnahme 1875/77, Zinsfuß 4 $\frac{1}{2}$ und 5 pCt.) beträgt die Restschuld 97,000 M.; das Anleihen wird mit 1 $\frac{1}{2}$ pCt. von 1877 an getilgt. Endlich 10) Von der 4 $\frac{1}{2}$ procentigen Anleihe zum Bau des Krankenhauses und zweier Schulen ad 1,000,000 M. (Zeit der Aufnahme 1878/79), worauf bis Ende 1878/79 500,000 M. erhoben wurden, beträgt die Restschuld 500,000 M.; die Anleihe wird mit 1 pCt. von 1879 an getilgt.

Locales und Provinzielles.

* (Die Kronprinzliche Familie) bleibt voraussichtlich vier Wochen hier. Vielleicht reist — so schreibt man der „Ragb. Ztg.“ — die Frau Kronprinzessin in Begleitung ihrer Töchter von hier nach Italien, um einige Tage mit der Königin Victoria von England zu verleben, die eben dort angekommen.

* (Concert.) Nächsten Samstag findet, dem Vernehmen nach, die erste Probe zu dem Concerte statt, das am Tage der goldenen Hochzeitsfeier des Kaiserpaars von den sich zu diesem Zwecke vereinigten hiesigen Gesangs-Vereinen unter Leitung des Herrn Concertmeisters Baal zum Besten der vom Deutschen Kriegerbunde angeregten „Wittwen- und Waisencasse-Stiftung“ zum ewigen Gedächtniß an die goldene Hochzeit unseres Kaiserpaars abgehalten werden soll.

* (Die Erweiterung der Curanlagen.) Wie wir hören, sind die zu diesem Zwecke zusammengebrachten Privatbeiträge nunmehr aufgebraucht und mußten die betreffenden Arbeiten in Folge dessen eingestellt werden. Da fernere Mittel nicht mehr verfügbar, scheint die Unterbrechung eine längere werden zu wollen, was in Anbetracht der Wichtigkeit der Anlage für unser Curleben nichts weniger als wünschenswerth sein möchte.

*(Strafkammer. Sitzung vom 8. April.) Das königliche Amtsgericht III. dahier erließ unterm 4. December v. J. freisprechendes Erkenntnis gegen vier wegen Mißhandlung der Wittve eines Maurers Angeklagte, weil Niemand von den Zeugen befunten konnte, wer eigentlich geschlagen hatte. Die Klägerin, die hiergegen appellirte, wird zurückgewiesen, weil auch in zweiter Instanz der Thatbestand in keiner Weise mehr aufgeklärt erscheint, als vorher. Es mußten derselben nach der Strafprozeßordnung auch die Kosten dieser Instanz hingewiesen werden. — Am 2. Februar d. J. Abends kam ein in Griesheim bei einem Baumunternehmer dienender Knecht in eine dortige Wirthschaft, neben der auch ein Specereigehäuf betrieben wird, trant ein Glas Bier und verzehrte eine Portion Wurst. Neben ihm lag der Hund seines Dienstherrn auf der Bank. Plötzlich ergriff der Wirth, der vorher von „Wurststiefen“ gesprochen, den

Hund an der Kette und warf ihn vor die Thüre. Der Knecht ging hierauf ebenfalls aus der Wirthsstube, um nach dem Hund zu sehen, fand ihn aber nicht mehr vor und kam in das Wirthszimmer, um seine Jagde zu zählen. Bei dieser Gelegenheit wurde der Knecht von zwei anwesenden Gästen am Halse gefasst; auch der Wirth mischte sich ein, und in dem Moment, wo der Knecht an die Luft gesetzt werden sollte, erhielt er mit dem Bierseidel einen Schlag in das Gesicht, daß er, stark blutend, ohnmächtig zusammenlief. Der eine Angeklagte, ein Maurer, welcher den Schlag ausführte, wird zu 5 Monaten, der Wirth zu 2 Monaten und der dritte Angeklagte zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Am 24. Februar (Fastnacht-Montag) des Abends wurde ein 21 Jahre alter Zimmermann aus Sindlingen, der sich verkleidet hatte, von einem 56 Jahre alten Decanomen von da auf der Ortsstraße durch einen Messerstich in den Rücken derart verwundet, daß derselbe etwa 3 Wochen arbeitsunfähig wurde. Das Urtheil lautet auf 10 Monate Gefängniß und auf eine an den Verletzten zu entrichtende Buße von 80 Mark, sowie auf Erlass der Kosten. Die sofortige Verhaftung des Angeklagten erschien gerechtfertigt. — Im Monat Januar d. J. logirte ein Bäckergehilfe aus Würzburg, Ants Montagaur, in der Wirthschaft zum „Banerischen Hofe“ dahier. Am 22. desselben Monats begab sich derselbe in ein im Vorderhause belegenes Zimmer, in welchem der verschlossene Koffer eines Metzgerburschen aufbewahrt war, öffnete denselben gewaltsam mittelst eines Eisens und nahm ein Hemd und ein Wams aus dem Koffer an sich. Am demselben Nachmittag trat er wiederholt in das Zimmer ein, und als die Wirthin im Begriffe war, die Thüre aufzuschließen, fand sie dieselbe bereits geöffnet. Der Dieb hatte sich von innen gegen die Stubenthüre gelehnt. Auf das Rufen der Frau ergriff der Bäckergehilfe die Flucht, wurde jedoch bald darauf von dem Wirth eingeht und der Polizei überliefert. Der Dieb hatte die sämmtlichen in dem Koffer befindlichen Kleidungsstücke in der Stube ausgebreitet und wahrscheinlich auch nach Geld gesucht. Ob der Angeklagte auch die Thüre gewaltsam erbrochen hat, ist nicht genügend festgestellt, dagegen liegt ein erschwerender und ein leichter Diebstahl vor, wiewegen der Angeklagte zu einer Gefängnißstrafe von 1 Jahre und 3 Monaten verurtheilt wird.

(Gefängnißweien.) Nachdem der Gefangenensstand in dem hiesigen Kreisgerichtsgefängniß in neuerer Zeit sich etwas verringerte, ist Verfügung ergangen, daß verhaftete Bettler und Landstreicher ihre Strafen nicht mehr in den benachbarten Amtsgerichtsgefängnissen, sondern dahier abbüßen sollen.

(Immobiliën-Geschäft.) Während des Monats März sind hier sieben Wohnhäuser gegen drei im Monat Februar verkauft worden. Der Gesamtsumme im Monat März betrug 468,157 Mark, im Februar 461,400 Mark.

(Meteorologisches.) Der milden Bitterung der letzten Tage folgte vorgestern Abend ein ziemlich scharfer Nordostwind, was nicht verhinderte, daß es gleichzeitig recht heftig bligte und schwach donnerte. Auf der „Platte“ fiel gestern Morgen früh ein dichter Nebel, später Schnee.

(Jagdkalender pro Monat April.) Nach den Bestimmungen des Jagdschönungsgesetzes vom 26. Februar 1870 dürfen in diesem Monat geschossen werden: Auer-, Birk- und Fasanen-Hähne, Trappen, Schnecken, wilde Schwäne und andere Sumpf- und Wasservögel excl. Gänse und Fischreiher. Dagegen sind mit der Jagd zu verzichten: Schwid, männliches Roth- und Damwild, weibliches Roth- und Damwild, Wildkälber, Rehbocke, weibliches Rehwild, Spießböcke, Schmalriden, Rehfälber, Dache, Enten, Rehbühner, Auer-, Birk- und Fasanen-Hennen, Haselwild, Wachteln und Hasen. Zu bemerken ist noch, daß für einzelne Landstriche die Schonzeit für Enten von den Regierungen aufgehoben werden kann.

(Personalien.) Herr Kreisgerichtsrath Waterloo von Dillenburg ist zur Stellvertretung nach Wiesbaden berufen; an seine Stelle ist Herr Assessor Wilmann von Cassel nach Dillenburg committirt worden.

(Dienstnachrichten.) Herr Lehrer Georg Müller zu Eppstein ist vom 15. d. M. an als zweiter Lehrer nach Erbenheim versetzt und der bisherige zweite Lehrer daselbst, Herr Schilp, zum ersten Lehrer von Königl. Regierung ernannt worden.

(Selbstmord.) Gestern Vormittag soll sich ein Mann aus Wiesbaden bei Frankfurt auf die Schienen der Taunusbahn gelegt haben und von dem Zuge überfahren worden sein.

(Verhaftet.) Der durchgegangene Cassendiebstahl der Frankfurter Reichsbank ist in Bamberg verhaftet worden. Der unterschlagene Geldbetrag soll noch bei ihm gefunden worden sein.

Kunst und Wissenschaft.

§ Wiesbaden, 3. April. (Curhaus. Vorlesung.) „Untergang der Welt“ war das Thema, welches Herr Professor Dr. Voigt-Reymond für seinen geistigen Vortrag angekündigt hatte. Wahrlich, ein Thema, das mehr als hundert andere geeignet ist, Hörer anzuziehen, und so war denn auch die geistige Vorlesung ungewöhnlich stark besucht, wollte doch wohl Jeder durch die Wissenschaft seine Hoffnung auf noch recht lange Frist der Erden-Existenz für sich und seine Nachkommen begründet sehen. Mit dem hier entwickelten Resultate dürfte denn auch jede furchtsame Seele sich vollkommen befriedigt finden, denn, daß es mit dem Untergang noch gute Weile hat, so etwa 17 Millionen Jahre, war tröstlich zu vernehmen, wenn auch die Deductionen für das allgemeine Verständnis fast allzu tief und specifisch wissenschaftlich geführt wurden. Um dieses Resultat aufstellen zu können, entwickelte der Redner den Cardinalpunkt aller irdischen Existenz, die Wärmezeugung. Zunächst leitete er den Vortrag mit der Darlegung

über die Ansichten vom Weltuntergang bei verschiedenen Völkern an und wie man, selbst nach christlicher Anschauung, den Eintritt der Katastrophe auf verschiedene Zeitpunkte, zuletzt auf das Jahr 1000, fixirt hat. Da die hier gefürchtete Gefahr glücklich vorüberging, begann die Wissenschaft sich des Gegenstandes zu bemächtigen. Und auch hier gab es Hypothesen, von denen die eine der anderen das Feld überließ. Die als die wahrscheinlichste angenommene, der Zusammenstoß mit Planeten, wird durch die Wissenschaft am leichtesten beseitigt. Auch für den Kometen wird durch den Nachweis ihrer geringen Dichtigkeit die drohende Spitze abgebrochen. Drei Haupt-Hypothesen blieben nun noch: 1) Die Auflösung unseres Sonnensystems in eine Centralsonne; 2) die Drehung sämmtlicher Sonnen um einen Punkt; 3) die Bezeichnung einer regelmäßigen Bewegung, welche der Befürchtung einer Collision Raum gibt. Aber auch diese Hypothesen beruht die Wissenschaft ihres gefahrbringenden Haltes. Als die haltbarste indeß steht die Theorie von der allmähigen Abnahme der Sonnenwärme da. Ueber diesen Punkt verbreitete sich der Redner im eingehendsten, und namentlich über die Bezeichnung der Wärme und ihrer Verwandlung in Kraft. Die Minderung der Wärme wird schließlich zur Concentration alles Lebens auf der Erde um den Aequator und damit eine Eisverfrühung auf der ganzen Erdoberfläche und damit die Behebung jedweden Lebens bedingen. In welche Ferne dies indeß noch gerückt ist, haben wir im Eingange unseres Berichtes schon angedeutet. Der Redner sprach 1 1/2 Stunden lang und zwar ganz frei. Daß er den Stoff vollkommen beherrscht, daß er inmitten der umfassendsten Wissenschaft selbst und selbst ein großer Denker und Forscher ist, war aus der ganzen Darlegung ersichtlich; er forderte auch eine Fülle von Fakten und Daten pro Tage, und somit machte sein Vortrag — im Gegensatz zu selbstgefälligen Blaudeckereien ohne Fundamentierung und ohne jedwedes physisches Bemühen sich vernehmbar zu machen, wie wir am gleichen Orte erst vor Kurzem erfahren — den wohlthuenden Eindruck der Gediegenheit, wenn auch in Diction der populären Gestaltung entbehrte. Der Redner hätte in gleicher Weise sein Thema auch vor einem akademischen Auditorium von Fachstudierenden behandeln dürfen.

(Cäcilien-Vereins-Concert.) Die Schülerbilletts zu der Generalprobe am Montag Abend 7 Uhr in der Kirche werden, wie wir hören, nur in der Musikalienhandlung des Herrn C. Wolff (Mittelstraße) verabfolgt. Der Preis ist 50 Pf. pro Stück.

(Felix Mendelssohn-Bartholdy-Staats-Stipendium für Musiker.) Am 1. October c. kommen zwei Stipendien der Felix Mendelssohn-Bartholdy'schen Stiftung zur Ausbildung befähigter und strebsamer Musiker zur Verleihung. Jedes derselben beträgt 1500 Mark. Das eine ist für Componisten, das andere für ausübende Tonkünstler bestimmt. Die Verleihung erfolgt an Schüler der in Deutschland vom Staat subventionirten musikalischen Ausbildungsinstitute, ohne Unterschied des Alters, des Geschlechts, der Religion und der Nationalität. Bewerbungen, nebst den Nachweisen über die Erfüllung der Bedingungen und einem kurzen, selbstgeschriebenen Lebenslauf, in welchem besonders der Studiengang hervorgehoben wird, sind bis zum 1. Juli c. an das Curatorium — Berlin NW., Unter den Linden No. 4 — einzureichen.

Aus dem Reiche.

(Zur goldenen Hochzeit unseres Kaiserpaars) wird der Besuch des Kaisers von Rußland und des Kaisers von Oesterreich zu dieser Feier mit ziemlicher Bestimmtheit in Berlin erwartet, während über das Erscheinen des Königs von Bayern zur Zeit noch gar keine Festschlüsse bekannt sind. Auch der König von Spanien soll in der Hauptstadt eintreffen.

(Moltke's Denkmal.) Nach der Feier der Enthüllung des Denkmals des Fürsten Bismarck in Köln, die wir gestern bereits erwähnten, fand dort ein Bankett statt, an welchem 240 Personen theilnahmen. Bei dem Bankette wurden über 30,000 Mk. für ein dem Grafen Moltke zu errichtendes Denkmal gezeichnet.

(Das Recht des Ehemannes.) wegen Verleumdung seiner Frau auf Bestrafung anzutragen, ist, nach einem Erkenntniß des Obergerichtes vom 4. März 1879, ein selbstständiges Recht, unabhängig vom dem Willen und dem etwaigen Verzicht der Ehefrau.

(Denkmal für den Erfinder der Stenographie.) Gelegentlich des 30jährigen Stiftungsfestes des Gabelsberger'schen Stenographen Centralvereins zu München vereinigte man sich, Gabelsberger ein Monument durch freiwillige Beiträge zu errichten, welche der Münchener Centralverein entgegennimmt. Im deutschen Reiche bestehen allein 220 Vereine mit 7214 Mitgliedern, und genossen im Jahre 1878 rund 10,000 Personen Stenographie-Unterricht. Der Magistrat von München tritt den Plan für das Denkmal unentgeltlich ab.

(Die Auswanderung von Europa nach Amerika) ist wieder in der Zunahme begriffen. Den Ausweisen des New-Yorker statistischen Bureaus zufolge kamen im Jahre 1878 153,207 Einwanderer in Amerika an, gegen 130,503 im vergangenen Jahre — d. i. eine Zunahme von ca. 17 pSt. Die obige Anzahl zerfällt in 94,651 männliche und 58,556 weibliche Personen, die von folgenden Ländern ausgewandert waren: aus England 19,581, Irland 17,113, Schottland 3700, Wales 311, Deutschland 31,958, Oesterreich 4881, Schweden 6176, Norwegen 5216, Dänemark 2688, Schweiz 2051, Frankreich 4663, Italien 5163, Rußland 4216 und aus Canada 24,533.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

Bekanntmachung.

Behufs Ausführung einer Canalstrecke in der Parkstraße wird dieselbe von der Duderstadt'schen Villa bis zur Weber'schen Villa für den Fuhrwerksverkehr vom 3. April ab hiermit gesperrt. Wiesbaden, den 2. April 1879. Die Kgl. Polizei-Direction. v. Strauß.

Feldpolizeiliche Erinnerung.

Der Frühjahrsaussaat wegen wird das gefehliche Verbot, wonach die Tauben während der Saatzeit im Frühjahr und Herbst nicht aus den Schlägen gelassen werden dürfen, in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 2. April 1879. Der Oberbürgermeister. S. B. Coulin.

Mittelschule in der Rheinstraße.

Die öffentlichen Frühjahrspriifungen der Mittelschule in der Rheinstraße werden gehalten den 3., 4., 5., 7. und 8. April Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr. Schulfestlichkeit und Entlassung finden statt Mittwoch den 9. April Vormittags 9 Uhr. Die Angehörigen der Schüler, sowie Freunde der Schule werden zur Theilnahme geziemend eingeladen. Belcker, Oberlehrer.

Notizen.

Heute Freitag den 4. April, Vormittags 9½ Uhr: Versteigerung von gut erhaltenen Mobilien, einer goldenen Damenuhr, eines sehr guten Pianino's etc., in dem Versteigerungslocale Schützenhofstraße 3. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Vergebung des Weiterbaues des von Georgenborn zum Kapperstock führenden Weges in den Distrikten Kimpelhaag und Rothkreuzkopf. Zusammenkunft am Köhlerhäuschen. (S. Egl. 78.)

Das in Oberlahnstein in bedeutender Auflage erscheinende Amtsblatt, der

Lahnsteiner Anzeiger,

ist das in allen Ortschaften der beiden Nemer Braubach und St. Goarshausen geleseste Blatt. — Insertionspreis 15 Pf. pro 4spaltige Zeile. Bei größeren Geschäfts-Empfehlungen entsprechender Rabatt.

Zur gef. Notiz!

Empfehle mich dem geehrten Publikum im Abhalten von Versteigerungen und Taxationen in und außer dem Hause zu billigen Preisen und reeller Bedienung.

Auch übernehme ich künstlich ganze Ausstattungen. Anmeldungen können den ganzen Tag über in meinem Locale Nerostraße 11 gemacht werden.

460 Hch. Martini, Auctionator.

Bekanntmachung.

Da ich mein Möbel-Geschäft Michelsberg 22 am 1. April aufgabe, verkaufe bis dorthin nachverzeichnete Mobilien zum Einkaufspreis, als: 1 rothe Plüschgarnitur, 1 grüne Plüschgarnitur, einzelne Sopha's in Rips und Damast, Kamine, Bücher-schränke, nussb. Kleiderschränke, vollständige Betten, Waschkommoden, Nachttische, Kommoden, Console, Nachttische, alle Arten Stühle, Spiegel, Schreibtische, Handtuchhalter, Kleiderstöcke, Bettwerk, Kissen und Plumeaux, Seegrasmatrassen, Strohsacke etc. etc.

Ferd. Müller, 22 Michelsberg 22.

Restauration Thaler,

14 Bleichstraße 14,

16641

empfehl einen guten Mittagstisch in und außer dem Hause.

Hch. Fuchs, Karlstrasse 3,

unterhält

16568

Wein-Verkauf über die Strasse

und empfiehlt zur geneigten Abnahme

a) Weiße Weine:		Ohne Glas.
Laubenheimer, ein angenehmer Tischwein . . .	M. — 80 Pf.	
Lorcher, ein gefälliger, beliebter Tischwein . . .	„ 1. — „	
Hochheimer, ein gedieg. u. dabei lieblicher Wein . . .	„ 1. 50 „	
Hochheimer Neuberg, 1874er, gehaltvoll und bouquetreich . . .	„ 2. 30 „	
Hochheimer Stein, 1874er Auslese, ein feiner und würziger Wein . . .	„ 2. 50 „	
Hochheimer Dom-Dechaney, 1868er, delicat und bouquetreich . . .	„ 4. — „	
b) Rote Weine:		
Oberingelheimer, mild und wohlschmeckend . . .	„ 1. 50 „	
Assmannshäuser, voll und stärkend . . .	„ 2. — „	
Burgunder, 1874er, Macon . . .	„ 2. 30 „	

Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterh.

Cölnner Raffinade im Brod . . .	40½ Pf.
Holländische Raffinade, acht, im Brod . . .	47½ „
Pariser Raffinade im Brod . . .	47½ „
Gemahlene Raffinade, bei 5 Pfd. . .	42 „
Gries-Raffinade, bei 5 Pfd. . .	43 „
Würfel-Raffinade, rangirt, bei 5 Pfd. . .	44 „
„ nicht rangirt, bei 5 Pfd. . .	43 „
Farin, weiß, bei 5 Pfd. . .	38 „
„ hellblond, bei 5 Pfd. . .	36 „
„ dunkel, bei 5 Pfd. . .	35 „
Feinstes Pester Bisquit-Mehl I., 9 Pfd. . .	2 Mt. 50 Pf.
„ „ Mehl II., 9 Pfd. . .	2 „ 30 „
„ „ „ III., 9 „ . . .	1 „ 95 „
Ia Wilcox-Schmalz, bei 5 Pfd. . .	— „ 40 „
„ Schmelz-Butter, bei 5 Pfd. . .	— „ 85 „
„ neue Clemé-Rosinen ohne Stiel, per Pfd. . .	— „ 45 „
„ Bantische Corinthen, per Pfd. . .	— „ 45 „
„ süße und bittere Bari-Mandeln, per Pfd. . .	1 „ 10 „
Citronat und Citronen.	

Feinstes frisches Livornezer Olivenöl, per Liter . . .	1 „ 80 „
Superfeines Nizza-Ölivenöl, per Liter . . .	2 „ 50 „
„ Salatöl I., per Liter . . .	1 „ 40 „
„ „ II., „ „ . . .	1 „ 20 „
„ „ III., „ „ . . .	1 „ — „

Sämmtliche Colonial-Waaren zu sehr ermäßigten Preisen. Spezereihändler und größere Consumenten erhalten En-gros-Preise.

J. C. Bürgener.

16645

Honig,

feinste Qualität in körniger Waare, per Pfd.

15244

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Tyroser Butter

soeben wieder frische Sendung angekommen, per Pfd. 1 Mt., frische Landeier per Stück 5 Pf., im Hundert billiger, zu haben Goldgasse 15. 16691

Prima Kalbfleisch

per Pfund 50 Pf. zu haben

Faulbrunnenstraße 6. 14373

Rosen- u. Johanni-Kartoffeln z. verl. Adlerstr. 40. 16711

Nichtblühende Frühkartoffeln zu haben Moritzstr. 46. 16642

Ziehung am 15. April 1879 der grossen Silber-Lotterie.

Genehmigt durch Ministerial-Erlass vom 27. September.

Von Seiten der **Palmengarten-Gesellschaft** in **Frankfurt am Main** ist, im Verein mit Künstlern und Kunstfreunden, eine reiche Auswahl der feinsten Luxus- und Gebrauchs-Gegenstände in massivem, ächtem Silber angekauft worden, welche mittelst Verloosung zur Vertheilung kommen.

Erster Hauptgewinn: Eine prachtvolle und reiche Silberausstattung für eine elegante Haushaltung, bestehend aus Tafelaufsätzen, Fruchtschaalen, Girandoles, Thee- und Kaffee-Service, Brodkörben, Servicebrettern nebst zwei grossen Cassetten mit circa 350 Stück aller Arten Löffel, Messer und Gabeln etc., Alles in massivem und feinstem Silber.

Zweiter Hauptgewinn: Eine vollständige Silber-Ausstattung für eine Thee- und Kaffee-Gesellschaft, als: Milien de table, grosses Plateau mit eleganten Thee- und Kaffeekannen, Milch- und Rahmkannen, Zuckerschalen, Confectschalen, Kuchenkörben etc. nebst Cassette mit 12 Dutzend diversen Löffeln, Messern und Gabeln etc.

Fernere Gewinne: Zwei grosse Girandoles. Reich eisilirtes Dejeuners. Elegante Cassette mit 10 Dutzend Tafel- und Dessertbestecken. Moderne Kaffee- und Theeservice mit massiven Präsentirtellern. Silberne Pokale in antikem und modernem Geschmack. Tafelaufsätze in verschiedenen Genres. Cassette mit 7 Dutzend diversen Bestecken. Tafelleuchter. Brodkörbe etc. etc. 5 Cassetten mit je 3 Dutzend Löffeln, Gabeln und Messern, schwer in Silber. 50 Etais mit je 12 silbernen Esslöffeln. 10 Etais mit je 12 silbernen Gabeln. 10 Etais mit je 18 Theelöffeln. 10 Paar silberne Tafelleuchter. 10 Etais mit massiv silbernem Salatbesteck. 10 Etais mit je 12 Dessertlöffeln. 10 Etais mit je 12 Dessertgabeln. 10 mal 4 Compotlöffel. 10 mal 4 Saucelöffel. 10 mal 4 Gemüselöffel. 10 mal 1 Suppen-Vorlegelöffel. 50 Etais mit je 6 silbernen Suppenlöffeln. 100 Etais mit je 12 silbernen Dessertmessern. 100 Etais mit je 12 silbernen Thee- und Kaffeelöffeln. 110 diverse silberne Schmuckgegenstände.

Um allen, auf dieses Unternehmen bezüglichen Anfragen Genüge zu leisten, stehen Jedermann gedruckte Verloosungspläne zur Verfügung. — Auf demselben befindet sich zugleich die Abbildung des neuen Prachtbaues unserer zukünftigen Gesellschaftsräume, was für die zahlreichen Freunde unseres Etablissements von Interesse sein dürfte.

Die geehrten Leserinnen und Leser dieser Annonce werden ersucht, sogleich mittelst Postkarte ihre Adresse anzugeben, die unterzeichnete Gesellschaft wird sich ein Vergnügen daraus machen, dieses Programm **gratis** und **franco** an sie zu übersenden.

Auf jedem Loos ist der hauptsächlichste Inhalt des Planes abgedruckt, namentlich ist den auswärtigen Theilnehmern genügende Sicherheit gegeben, dass ihnen sofort nach der Ziehung die Gewinnliste zukommt. — Ferner erfolgt die Zusendung der Gewinne von der Gesellschaft direct an die Gewinner.

Den Bestellungen auf **Loose à 3 Mark** ist der Betrag beizufügen und sind solche **franco** zu richten an die **Palmengarten-Gesellschaft in Frankfurt a. M.**

Geschäfts-Üebernahme.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigem die **Wirthschaft** im „**Saalbau Nerothal**“, Stiftstraße 12a, wieder auf eigene Rechnung übernommen habe, und wird es mein Bestreben sein, den früheren, gut bewährten Ruf dem Hause wieder beizubringen und erhalten zu suchen. Einem verehrl. Publikum, sowie der werthen Nachbarschaft mich bestens empfehlend, zeichne

Wiesbaden, den 2. April 1879.
18603

Hochachtungsvoll
Chr. Hebinger.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen in dem Hause **Grabenstraße 3** ein **Gemüselager** eröffnet habe und empfehle namentlich **Blumentohl**, **Rothohl**, **Kopfsalat**, **Spargeln**, **Rabischen**, **Lattichsalat**, **Zwiebeln**, überhaupt alle Gemüse des In- und Auslandes. Die geehrten Hotelbesitzer und Wiederverkäufer erhalten solches billiger.

J. B. Neunzerling, Gemüsehandlung,
18684 **Grabenstraße 3.**

Ein großes **Zelt**, für Gartenwirthschaften sehr geeignet, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 18660

Parzer Kanarienvögel (Hahnen und Weibchen) zu verkaufen **Wellrichstraße 17.** 18155

Gebrauchte Koffer zu verkaufen **Wilhelmstraße 34.** 18309

Geruchlose

Petroleum-Heizapparate.

Hamburger Fabrikat, ganz von **Gußeisen**, bei
18312 **M. Rossi**, Metzgergasse 2.

Alle Sorten Oelfarben und Fußbodenlacke,

in bester Waare, zu den billigsten Preisen empfiehlt
18566 **Eduard Weygandt**, Kirchgasse 8.

Fußbodenlacke (bester Qualität)

in reicher Auswahl empfiehlt
18502 **J. H. Lewandowski**, Kirchgasse 6.

V. Münch, Frotteur, Dranienstraße No. 23,

empfehlte sich im Frottiren und Aufstreichen der
Fußböden. 18570

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel etc.

18579 **S. Salzberger**, Kirchhofsgasse 6.

Das Frottiren und Aufstreichen der Fußböden wird
schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 20, Hinterh. 18704

18 Karren guter Rührung abzugeben
Mainzerstraße 31. 18692

Verzinnetes und emaillirtes Kochgeschirr und Waschtöpfe

in großer Auswahl bei

16313 **M. Rossi, Zinngießer, Mezgergasse 2.**

30 Mezgergasse 30

sind zu verkaufen: **Bettstellen mit Rahmen, Koffhaar- und Seegras-Matrasen, Deckbetten und Kissen, eine Plüschgarnitur (1 Sopha und 6 Stühle), Kanape's, Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Stühle, Spiegel, Tische, Nachttische und 1 Ausziehtisch mit 3 Einlagen.** 456

I^a Ruhrkohlen I^a

aus einer Mischung gewaschener Rußkohlen und bester, stückreicher Ofenkohlen bestehend, sind in frischer Waare per Fuhre von 20 Centner zu **Mk. 16. 50, per comptant Mk. 16 franco Haus Wiesbaden** über die **Stadtwaage** zu beziehen.

I^a Rußkohlen, gewaschen, stein- und grußfrei, **Mk. 18.50, per comptant Mk. 18.**

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 10, entgegen.

Biebrich, den 27. März 1879.

16230 **Jos. Clouth.**

Ein gutes **Arbeitspferd** ist wegen Aufgabe des Fuhrwerks zu verkaufen bei 15735

August Koch, Mühlgasse 4.

Eine **Spezereiladen-Einrichtung** ist billig zu verkaufen Wellritzsche 17. 16154

74 St. **Rinder- u. Krankenwagen** zu verk. Walramstr. 29.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Adlerstraße 51, Hinterhaus, 1 Stiege links. 16648

Nachhilfestunden

für Gymnasiasten während der Ferien werden erteilt Helenenstraße 3, eine Stiege hoch. 13539

Lat., griech., franz. Wiederholungsstunden werden von einem Philologen in den Osterferien erteilt an Schüler der vier unteren Gymnasialklassen. Näh. Exped. 16639

In einer anständigen Familie können 1 auch 2 Herren guten bürgerlichen **Mittagstisch und Abendessen** erhalten per Tag 1 Mk. Näheres Expedition. 16521

Immobilien, Capitalien etc.

Villen, comfortable, in schönen Lagen, für längere Jahre zu vermieten; auch preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei C. F. Schmitt u. s. 11852

Das **Landhaus Frankfurterstraße 6** ist unter vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Hause selbst. 11892

Ein neues **Haus** in feiner Straße mit Balkons und Vorgarten unter leichten Bedingungen zu verk. Näh. Exp. 15267

Ein **schönes Landhaus, gesunde Lage**, mit schönem Platz zum großen Garten ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 15822

Ein solid gebautes **Haus** in der Adelheidstraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 12007

8000—10,000 Mark werden gegen sehr gute Versicherung ohne Makler baldigst zu leihen gesucht. N. Exp. 16329

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine pers. **Büglarin** f. noch Beschäft. Näh. Feldstraße 18. 16733

Ein anständiges **Mädchen**, 25 Jahre alt, das Kleider machen und gut kochen kann, überhaupt die ganze Haushaltung versteht, englisch und französisch spricht, sowie gute, langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Haushälterin; dasselbe würde auch die Erziehung der Kinder übernehmen oder auch in einem Hotel die Stelle einer Weißzeugbeschließerin annehmen. Näh. durch **Birk's Bureau**, große Burgstraße 10. 16754

Ein reinliches, anständiges und gebildetes **Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches nähen, bügeln, serviren und kochen kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht bei einer feineren Herrschaft eine Stelle als Hausmädchen oder auch als Mädchen allein. Dasselbe geht auch nach auswärts. Näheres **Webergasse 37 (Thoreingang)**, Seitenbau, eine Stiege hoch. 16764

Ein gebildetes **Mädchen**, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft zum 15. April oder 1. Mai Stelle in einer kleinen Haushaltung oder als Mädchen allein. Näh. **Tannusstraße 16a**, 2 Stiegen hoch. 16772

Ein gewandter **Scribent** sucht auf irgend einem Bureau gegen geringes Honorar Beschäftigung. Näh. **Bleichstraße 1**, Hinterh., 1 St. hoch. 16497

Ein kräftiger **Bursche** vom Lande sucht eine Stelle als **Hausknecht**. Näheres **Sommerstraße 2**. 16719

Ein gewandter und fleißiger **Junge** aus guter Familie sucht auf 1. oder 15. Mai Stelle in einem Hotel oder einer feineren Restauration als **Kellner-Lehrling**. Näheres **Schulgasse 11**, 2 Stiegen hoch, bei Frau **Spiz**. 16336

Ein kaufmännisch gebildeter, junger Mann sucht Stelle als **Bolontair** in einem hiesigen größeren Geschäft. Gef. Offerten sub A. I. an die Expedition d. Bl. erbeten. 16771

Ein braver **Junge**, 15 Jahre alt, sucht zum 20. April Stelle als **Auslaufer**. Näh. Exped. 16753

Personen, die gesucht werden:

Ein reinliches **Mädchen** wird als Verkäuferin zum sofortigen Eintritt gesucht **Langgasse 5**. 16695

Ein **Mädchen** für Hausarbeit gesucht **Kirchgasse 12**. 16157

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen** für **Küchen- und Hausarbeit** wird zum 15. April gesucht. Näh. Exp. 16630

Eine gesunde Schenkamme

gesucht **Langgasse 24**. 16671

Man sucht sogleich eine **gute Köchin** nach **Mainz**. Näh. **Langgasse 25** dahier. 16676

Ein starkes **Kindermädchen** wird gesucht **Adelheidstraße 14**, Parterre. 16681

Ein einfaches **Mädchen** für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht **Geisbergstraße 4**, Parterre. 16723

Gesucht zum baldigen Eintritt ein **Hausmädchen**, welches gut waschen und bügeln kann. Wegen Mangel an Raum muß dasselbe außerhalb eine Schlafstelle haben. Näheres zu erfragen **Louisenstraße 2**. 16746

Ein starkes **Küchenmädchen** wird gesucht **Leberberg 5**. 16619

Hausmädchen sogleich gesucht **Parkstraße 13**. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. 16324

Gesucht sofort in den **Rheingau** ein **Mädchen**, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit dabei versteht. Anmeldungen **Adelheidstraße No. 6**, Bel-Etage, zwischen 3 und 6 Uhr. 16758

Eine gewandte **Köchin** findet dauernde **Stellung** **Parkstraße 10**. 16756

Ein **Lehrling** wird in ein **Colonialwaaren-Geschäft** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14856

Ein **Gärtner**, der auch etwas Hausarbeit übernimmt, findet **Jahresstelle**. Näh. **Michelsberg 28**, Hinterhaus. 16647

Für eine **Buchhandlung** wird zum 1. April ein junger Mann mit entsprechender Schulbildung als **Lehrling** gesucht. Offerten sub B. N. 2 in der Expedition d. Bl. erbeten. 16108

Einige Damen- und Herrenschneidergehilfen gegen hohen Lohn per sofort gesucht. 16685
Gebrüder Reifenberg, 23 Langgasse 23.

Ein **Lehrling** wird gesucht bei **Franz Schmidt, Tapezierer, Mauergasse 13.** 16588

Wir suchen per sofort oder später einen Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen. 16306
Gebr. Reifenberg, Langgasse 23.

Ein junger **Gärtner** wird für auswärts gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 16752

Miethcontrakte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Gesucht per 1. Mai eine Wohnung (Parterre oder Bel-Etage event. kleine Villa) von 9 Zimmern bis zu 2400 Mark jährlicher Miete. Offerten unter C. H. 2 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 16664

Miethgesuch.

Eine ruhige Familie sucht für 1. Juli oder 1. October eine unmöblirte Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, Bel-Etage, in der Rheinstraße, Wilhelmstraße oder Tannusstraße. Offerten unter Chiffre **A. G. 20** beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 16388

Angebote:

Abelhaidsstraße 9, Hinterhaus Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf gleich zu verm. Näheres im Vorderhaus, 2 St. 11115
Abelhaidsstraße 18 die Bel-Et. zu verm. N. im 2. Stock. 7252
Abelhaidsstraße 62 ist die Bel-Etage und der dritte Stock auf gleich zu verm. Näh. bei J. Otto, Karlstraße 28. 11456
Adolphsallee 3 ist die 2. Etage zu vermieten. 15724
Adolphsallee 4 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Salon nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12022
Adolphsallee 6, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung an ruhige, stille Leute zu vermieten. 12340

Adolphsallee 10, 3 Stiegen hoch, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 13253

Näheres Eingang der Herrngartenstraße, Parterre. 13253
Adolphsallee 15, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Saal, 5 auch 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 10930

Albrechtstraße 1b, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, einem Salon, Küche, Mansarden, Keller und Kohlenraum auf 1. Juli, auch früher, zu vermieten. 15599

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwält Scholz, Marktplatz 3. 7253

Albrechtstraße 11 ist eine kleine Giebelwohnung, Zimmer, Kammer und Küche, auf sogleich zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 9. 15820

Bahnhofstraße 9 ist ein Zimmer zu vermieten.

Bleichstraße 10 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör sofort zu verm. Näh. Bleichstraße 15 im Laden. 11115
Bleichstraße 16, 3. Etage, sind 2 möblirte Zimmer ob. ohne Pension zu verm.; auf Wunsch mit **Klavier**. 11115

Bleichstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 11115
Bleichstraße 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und auf gleich billig zu vermieten. 11115

Bleichstraße 29 ist die Bel-Etage (Balkon-Wohnung), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich, in der 3. Stock von 4 Zimmern und Zubehör zu verm. 11115

Große Burgstraße 8 zwei Zimmer nebst Küche an Bewohner zu vermieten. 11115

Große Burgstraße 10

ist auf sogleich der 2. und 3. Stock zu vermieten.

Dambachthal 2a ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, und Kohlenraum, 2 Mansarden, auf sogleich zu vermieten. 11115

Dambachthal 3, Hinterbau, sind 2 größere Wohnungen zu vermieten. 11115

Dohheimerstraße 11, im neuerbauten Hause, ist die 2. Etage, enthaltend 5 Zimmer mit Zubehör, sofort auch später zu vermieten. 11115

Dohheimerstraße 18, 1. St. h., 2 möbl. Zimmer z. v. 11115

Dohheimerstraße 27 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Bleichplatz und Zubehör, im Garten, auf 1. Juli zu vermieten. 11115

Elisabethenstraße 27 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11115

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11115

Emserstraße 3 ist die neu hergerichtete Bel-Etage bestehend aus großem Salon, 2 Zimmern, zwei Mansardzimmern nebst Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 11115

Emserstraße 12a, Parterre, sind 4—5 Zimmern, Küche mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. 97

Emserstraße 13a (Landhaus) ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf sogleich zu vermieten. 145

Emserstraße 17a sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 163

Emserstraße 24b sind zwei ganz neu hergerichtete Wohnungen von 2 resp. 3 Zimmern u. und eine Frontspiz-Wohnung auf sogleich zu vermieten. 158

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 7

Frankenstraße 7 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, nebst Zubehör zu vermieten. 124

Frankfurterstraße 5b

ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und Küche, möbl. und mit allen Bequemlichkeiten versehen, auf gleich zu verm. 11115
Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Abelhaidsstraße 24. 71

Friedrichstraße 10, Hinterhaus im 3. Stock, ist eine Wohnung sogleich oder später zu vermieten. 165

Friedrichstraße 30, Stb., eine Wohnung mit Werkstätte, auf gleich zu verm. 133

Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Vorderhaus auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus links. 165

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst allem Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. Einzufragen von 10

11 Uhr Vormittags und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres zu jeder Zeit bei L. Hack, Nerothal 6. 15

Goldgasse 2 ist ein Zimmer mit Mansarde möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. im Deutschen Hof. 15

Geisb ergstraße 20b ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 bis 7 Zimmern (großem Balkon), mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, auf gleich zu vermieten. 13083

Sainerweg 5 (Landhaus)

ist Parterre ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13721
 Helene nstraße 1 ist die Bel-Etage (Sonnenseite) mit 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 16467
 Helene nstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 14036
 Helene nstraße 6 eine Parterre-Wohnung zu verm. 11323
 Hellmundstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reinh. Faust, Schwalbacherstraße 15. 11192
 Hellmundstraße 29a ist im 3. Stock ein Logis von drei Zimmern mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 31, Bel-Etage. 13950
 Herrngartenstraße 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9, Part. 9027
 Hochstätte 17 ist ein Logis zu vermieten. 15879
Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 7548
 Karlstraße 2 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, sogleich zu vermieten. 7549
 Karlstraße 4, Bel-Etage, ein auch zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 16575
 Karlstraße 16 ist im Vorderhause eine Giebel-Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller an eine alleinstehende Frau oder an zwei Leute ohne Kinder zu vermieten. 16677
 Karlstraße 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst. 16707
 Karlstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näh. das. 7550
Karlstraße 40 ist der erste und zweite Stock von je 5 Zimmern zu vermieten. 16548
 Kirchgasse 6 sind 3 Zimmer nebst Küche und Zubehör, mit Glasabschluß versehen, zu vermieten. 15812
 Kirchgasse 13 ist eine Parterre-Wohnung im Vorderhaus mit 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 10999
 Kirchgasse 15a, 2. Stock, 1—2 möbl. Zimmer zu verm. 15306
 Langgasse 38, Hinterh., ein kl. Logis zu vermieten. 15312
Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße, wird Mitte April die hübsch möblierte Bel-Etage mit Küche, Mansarde etc. miethfrei. Zu besetzen am liebsten bis 11 Uhr Vormittags. 16669
Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist im Ganzen oder geteilt zu vermieten. Näheres daselbst bei von Orlich täglich um 12 Uhr. 12304
Leberberg 5, "Villa Albion", ist die möblierte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 14382
Lehrstraße 1a im 2. Stock ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu verm. 16109
 Louisenstraße ein Part.-Zim. möbl. zu verm. N. E. 14950
Mainzerstraße 5 möblierte Wohnung mit Garten ganz oder geteilt auf April zu verm. 14339
 Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu verm. 11189
 Mauergasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder geteilt zu vermieten. 9596
 Mehrgasse 21 sind 2 kleine Zimmer im Dachstock zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Körppen, Wellrißstraße 34. 15807
 Michelsberg 10 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14364
 Moritzstraße 38, Parterre, ist eine Wohnung (4 Zimmer nebst Zubehör) auf 1. Juli oder 1. October zu verm. 16662

Moritzstraße 44 ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 11129

Moritzstraße 48 ist Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern, in der Bel-Etage eine solche mit Salon und 7 Zimmern, im 2. Stock eine solche von 3 Zimmern, alle mit Küche und Zubehör, auf Wunsch auch Stallung und Remise, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 13842

Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11108

Nerostraße 5 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. im Vorderh., 2 Stiegen. 16560

Nerostraße 13 ist ein kleines Logis zu vermieten. 12208

Nerostraße 33 im Hinterhaus ist ein Logis von 1 Zimmer, 2 Cabineten, Küche und Zubehör auf gleich an stille Leute zu vermieten. 15321

Villa Renberg 2a ist eine Herrschafts-Wohnung mit allem Comfort, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause bei H. Flach. 9122

Nicolasstraße 1 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 16183

Nicolasstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 16587

Nicolasstrasse 12

ist die Bel-Etage sofort und die Parterre-Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 16551

Nicolasstraße 13 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juni oder Juli zu vermieten. Näheres im Hause Parterre. 15081

Ecke der Nicolas- und Herrngartenstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Gartenbenutzung und allem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2. 16496

Oranienstraße 6, Bel-Etage, sind 2 Wohnungen von drei Zimmern, Küche und Zubehör oder Parterre 5 Zimmer sogleich zu vermieten. 16544

Oranienstraße 8 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 9158

Oranienstraße 23 ein Dachlogis und eine Frontspitzwohnung auf gleich zu vermieten. 14518

Platterstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 9159

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage auf 1. April oder Mai 1879 unmobliert zu vermieten. Näh. daselbst. 8538

Rheinbahnstraße 4 im 2. Stock zwei Zimmer mit Balkon und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 16533

Rheinbahnstraße 5 ist der 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 3 Stiegen hoch. 11325

Rheinstraße sind 3—4 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Küche von April an zu vermieten. Näh. Exped. 15737

Rheinstraße 5 sind 2 Parterrezimmer und 1—3 Zimmer mobliert zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 13530

Rheinstraße 33 sind zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16576

Rheinstraße 38 sind 2 Zimmer und 2 Mansarden mit oder ohne Möbel zu vermieten. 15619

Rheinstraße 47 ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 6 Zimmern nebst allem Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. 16644

Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wörthstraße 10. 15218

Untere Rheinstraße im Seitenbau sind 1 bis 2 Stuben an ruhige kinderlose Miether abzugeben. Näh. Exped. 12676

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. 9718

Röderallee 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre links. 13285

Röderstraße 3 ein kleines Logis zu vermieten. 14100

Röderstraße 11 ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. bei Friedrich Bickel. 16290

Röderstraße 14 ist wegen der zweiten Stock mit 3 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 16571

Röderstraße 33 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11350

Röderstraße 43, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 13719

Saalgasse 34 eine möblirte Dachstube zu vermieten. 16572

Schillerplatz 1 ist eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 3 Zimmern und Küche zc. sofort zu vermieten. 13532

Schillerplatz 2a sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 9160

Schwalbacherstraße 10, B.-Et., mehrere möbl. Zim. z. v. 11895

Schwalbacherstraße 19 ist im Vorderhaus eine schöne Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. 16583

Schwalbacherstraße 21a ein möbl. Zimmer zu verm. 16258

Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11060

St. Schwalbacherstraße 1 eine Wohnung zu verm. 15286

St. Schwalbacherstraße 9 ein H. möbl. Zimmer z. v. 16522

Sonnenbergerstraße, „Villa Rosenhain“, ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. 13516

Sonnenbergerstraße 3 eine möblirte Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 14674

Sonnenbergerstraße 27 ist die herrschaftlich möblirte Bel-Etage, großer Salon, 5 geräumige Zimmer, Badezimmer, Küche, Keller zc., zum 1. Mai zu vermieten. Näheres Parterre. 16000

Steingasse 17 ist ein kleines Logis nach der Straße, 2 Zimmer nebst Schlafzimmer u. allem Zubehör, zu verm. 15680

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock auf gleich zu vermieten. 13948

Stiftstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 11747

Stiftstraße 11 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller zc., zu vermieten. 12398

Stiftstraße 14a eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten; auch möblirte Zimmer. 16562

Tannusstraße 57 sind auf gleich zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör im 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11394

Walramstraße 9 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, eine Mansardwohnung und ein großes Zimmer zu verm. Näh. Nachmittags von 2—5 Uhr im Hause selbst. 16555

Walramstraße 31 ist die Bel-Etage mit 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 13433

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich und 2 Stiegen hoch eine Wohnung von 4 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Frau Hecker, 3 St. h. 15245

Webergasse 6 sind im 1. Stock links schön möblirte Zimmer zu vermieten. 16116

Weilstraße 2, 1 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Part. 13076

Weilstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich, auch früher zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 10626

Weilstraße 6 sind zwei schöne Wohnungen im 2. Stock à 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 1 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 16582

Wellrichstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11622

Wellrichstraße 12 eine Wohnung mit Stall und Remise zu vermieten. 12777

Wellrichstraße 20 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 1411

Wellrichstraße 33 ist im 3. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör zu verm. 1500

Wilhelmshöhe 1, a. d. Leberberg, sind zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1630

Wilhelmstraße 30 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1630

Wörthstraße 22, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Adolphsallee 15, Parterre. 1330

Im Nerothal ist eine Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 31 im 1. Stock. 1110

Das Landhaus Frankfurterstraße 7 (Eingang Humboldtstraße 1a, der Blumenstraße gegenüber) mit großem, schönen Garten ist auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres bei Commissionär Falker, Wilhelmstraße 40. 1380

Das Haus Mainzerstraße 28, enthaltend im Parterre 5 Zimmer, Küche und Zubehör, im ersten Stock 6 Zimmer, Küche und Zubehör, mit Garten, ist auf sogleich oder getheilt zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags Nachmittags von 2—4 Uhr. Näheres Wilhelmstraße 32, Parterre. 1430

In meinem Hause rechts an der Schiersteiner Chaussee ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu verm. W. Fischer, Wörthstraße 10. 1450

Schön möbl. Zimmer mit Cabinet bei ruhigen Leuten zu vermieten Helenenstraße 21, eine Stiege hoch. 1470

Ein fein möblirtes Landhaus zu verm. N. Exp. 1560

Mehrere größere und kleinere Wohnungen sind zu vermieten Walramstraße 11. Näheres eine Stiege hoch. Sprechstunde von 12 bis 2 Uhr. 1430

2—3 möblirte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension, Langgasse 38, Bel-Etage. 1400

Ein großes, sehr bequem eingerichtetes Zimmer in einem Landhause gesunder Lage ist zu vermieten. Näheres Expedition. 13729

In einem Landhause, nahe den Curanlagen, ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, 3 heizbaren Mansarden, Küche, Dienerschaftszimmer und sonstigem Zubehör nebst Gartenbenutzung, zu vermieten. Näh. Exp. 11090

Schön möblirte Zimmer zu vermieten Tannusstraße 7, 2 Treppen. 15647

Vom 1. Juli an ist ein kleines Landhaus mit hübschem Garten, Veranda und Balkon, 6 Zimmer, Küche, Keller, Speicher, Speicherrzimmer, für den jährlichen Miethpreis von 900 Mark zu vermieten. Einzusehen von Morgens 11 bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. Exped. 15651

Eine freundliche, kleine Landhaus-Wohnung, 10 Minuten von der Stadt und dem Walde, schöne Aussicht und gesunder Lage, 2 Zimmer, Küche zc., Wasserleitung und Porzellanofen, ist für 225 Mark auf gleich zu vermieten. Näheres Emserstraße 29d. 16104

In dem Landhause Dambachthal 10 ist die zweite Etage, bestehend in 5 schönen Zimmern, Küche und allem Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. Näheres Dambachthal 8, Parterre. 16228

In der Wilhelmstraße sind 2 Etagen möblirter Zimmer mit prachtvoller Aussicht, monat- oder jährweise, mit oder ohne Pension, bei mäßigen Preisen, auch für kleinere Familien, abzugeben. Näh. Exped. 16274

Zwei Damen, Mutter und Tochter, aus guter Familie, suchen zur Theilnahme an einer möblirten Wohnung nebst Verköstigung zwei achtbare Damen. Näh. Exped. 16225

Ein fein möblirtes Zimmer mit Clavier zu vermieten Schwalbacherstraße 35, eine Stiege hoch rechts. 15912

Eine Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten nebst Gartenbenutzung in einem schön gelegenen Landhaus zu vermieten. Näh. Exped. 16275

Möbliertes Zimmer (auch Pension) Ecke der Schwalbacher- u. Faulbrunnstr. 12, Part. 16275
Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 1a, 2 Stiegen hoch links. 12968

Berliner Hof. Gut möblierte Bel-Etage (Südseite), 5 Zimmer, 2 Salons, 2 Balkons und Küche, wird im April miethfrei. Dasselbst 4 hübsch möbl. Zimmer und Balkon mit oder ohne Pension **sofort** zu vermieten. 15324

3 elegant möblierte Zimmer incl. Salon, Balkon und schöner Garten zu vermieten Emserstraße 26a. 15332

Berliner Hof. 3. Etage, ist ein großes möbliertes Zimmer zu vermieten. 15347

Einige Mansard-Zimmer zu verm. Emserstraße 26a. 15331

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Castellstraße 6, 2. St. h. 16237

Ein großes, schön möbliertes Zimmer an 1—2 Herren mit oder ohne Kost zu vermieten Dogheimerstraße 11, Vorderh. 16447
Eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, Waschküche nebst Bleichplatz, an eine ruhige Familie auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Lehrstraße 21, vis-à-vis der Bergkirche. 16550

Gegenüber der Trinthalle und dem Musikzelt, Saalgasse No. 36, ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, auch Garten, auf gleich zu vermieten. 16553

Näheres Kochbrunnenplatz 3. 16553

Abreise halber ist in einem angenehmen gelegenen Landhause die möblierte, mit allem Comfort versehene Parterre-Wohnung, 3—5 Zimmer, Küche u. c., für die Sommermonate zu vermieten. Näheres Expedition. 16595

Möbliertes Zimmer (event. Pension) **Villa Germania, Sonnenbergerstraße 39.** 16300

Möbliertes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 16457

Ein fein möbliertes Zimmer zu verm. Näh. Exped. 16611

Elegant möblierte Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. c. zu vermieten **Sonnenbergerstraße 39.** 14096

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 11, 2. St. l. 15917

Möbliertes Zimmer sind zu vermieten Müllerstraße 2. 15997

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Mauerergasse 5, 1 St. 16624

Bad Homburg.

Es ist daselbst ein sehr komfortabel eingerichtetes Haus für die Saison ganz oder getheilt preiswürdig abzugeben. Näheres **Ferdinandstraße No. 8** bei Frau **Ottile Wollmann.** 16563

Kleine Burgstraße ist ein **Laden** zu vermieten. Näh. Exp. 12966

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Häfnergasse 3. 12066

Spiegelgasse 1 ist ein **Laden** vom 1. April und ein dazgl. vom 1. October d. Jz. an zu vermieten. 12461

Langgasse, beste Lage, sofort ein **Ladenlokal** abzugeben. Offerten unter K. 290 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 16321

Ein **Laden** mit daranstoßendem **Ladenzimmer**, sowie Wohnung mit Zubehör zu vermieten Häfnergasse 10. 16732

Taunusstraße 23 ist ein **gr. Ladenlokal** per 1. Januar 1880 event. 1. October a. c. anderweit zu vermieten. Näheres daselbst beim Eigenthümer **Brahm**, 2 Treppen hoch. 13927

Ein **schöner Laden** mit **Comptoir** in bester Lage zu vermieten. Näh. Exped. 12143

Das Haus **Häfnergasse 7**, für **Bäckerei** eingerichtet, auf **sofort** zu vermieten oder **billig zu verkaufen.** 14685

Näheres **Frankfurterstraße 6c.** 14685

Ein großer **Weinkeller** zu vermieten. Näh. Exped. 14040

Eine **Werfstätte** mit Wohnung ist auf gleich zu vermieten **Karlstraße 28.** 13533

Bonisenstraße 14a ist eine **Werfstätte** zu vermieten. 15841

Trodene Lagerräume für **Mobilien** aller Art zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 7268

Rheinstraße 5 ist **Stallung** für 1—3 Pferde, Remise, Kutschstuben u. c. zu vermieten. 15736

Bleichstraße 16, 3. Etage, können 2—3 **Gymnasten** Kost und Logis erhalten. 16189

Arbeiter erhält Kost u. Logis **Ellenbogeng. 8, Kleibergerstr.** 15465

Schüler finden bei einem Philologen liebevolle Pflege bei kräftiger Kost und geräumiger Wohnung, sowie das ganze Jahr unentgeltliches Silentium. Preis mäßig. Auch Halbpension wird gegeben. Näh. **Friedrichstraße 5, 2. Et.** 14342

Von Ende April an wird — während d. Abwes. d. Eig. — in einer eleg. Villa (hohe, freie Lage u. Garten) einigen Damen oder Herren, auch Böglingen Pension geboten. N. Exp. 15584

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

2. April.

Geboren: Am 29. März, dem Tagelöhner **Wilhelm Künstler** u. c., N. Philipp **Heinrich Ludwig.**

Aufgehoben: Der Schuhmacher **Carl Friedrich Diez** von Neuenhaglau, wohnh. zu Frankfurt a. M., und **Johannette Catharine Gerner** von Bernbroth, N. Nastätten, wohnh. dahier. — Der Glaser **Heinrich Ludwig Fuhr** von L.-Schwalbach, wohnh. dahier, und **Anna Theresie Hettenbach** von Mergentheim im Königreich Württemberg, wohnh. dahier. — Der Photograph **Carl Friedrich Kreis** von Eltville, wohnh. daselbst, und **Agnes Rath** von Eltville, wohnh. daselbst. — Der Kaufmann **Johann Jacob Carl Hollmann** von hier, wohnh. zu Mainz, früher dahier wohnh., und **Auguste Theresie Ottilie Locke** von Berlin, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 1. April, der verw. Tagelöhner **Martin Carl Zorn** von Babelshain, N. L.-Schwalbach, wohnh. dahier, und **Elisabeth Henriette Adernann** von Niehlen, N. Nastätten, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 1. April, der Herrnschneidergeselle **Wilhelm Caspar Eisenbach**, alt 33 J. 1 M. 19 J. — Am 1. April, **Otilie**, geb. **Fah**, Witwe des Herzogl. Nass. Kammerdieners **Georg Lehmann**, alt 71 J. 11 M. 14 J. — Am 1. April, **Wilhelm Carl**, S. des Büstenfabrikanten **Carl Zimmermann**, alt 10 M. 28 J. **Königliches Standesamt.**

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr 20 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittag 5 1/2 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, H. Schwalbacherstraße 2a. Gottesdienst:

Freitag Abends 6 Uhr, Sabbath Morgens 7 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 1/4 Uhr, Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 1/2 Uhr.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. April 1879.)

Adler: Haase, Hr. Kfm., Paris. Lang, Hr. Kfm., Creuznach. Flesch, Hr. Kfm., Frankfurt. Philippssohn, Hr. Kfm., Köln. Schwab, Hr. Kfm., Köln. Vogler, Hr. Dr. med., Ems. Geyer, Hr. Kfm., Würzen. Katz, Hr. Kfm., Nürnberg. Link, Hr. Kfm., Hanau. Neunerdt, Hr. Dr. Rent., Mettmann. Schimmelbusch, Hr. Mettmann. Vossinkel, Hr. Kfm., Neuss. — **Alleeaal:** Borchardt, Hr. Kfm., Köln. v. Ziegeler, Frau Baron, Luxemburg. — **Cölnischer Hof:** von Jordan, Hr. Gutsbes., Obisch. — **Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle:** Laspeyres, Hr. Prof. Dr., Giessen. — **Engel:** von Rekow, Fr., Mannheim. — **Einhorn:** Spiess, Hr., Strassburg. Pathe, Hr., Strassburg. Schnabel, Hr. Kfm., Worms. Fenske, Hr. Kfm., Offenbach. Koch, Hr. Kfm., Giessen. Witthop, Hr. Maler, Lippstadt. Krämer, Hr. Kfm., Essenheim. Laux, Fr., Pforzheim. Adler, Hr. Kfm., Weilburg. — **Eisenbahn-Hotel:** Wolff, Hr. Kfm., Cassel. von Gelder, Hr. Kfm., Bochum. Reinemann, Hr. Kfm., Fürth. — **Grüner Wald:** Sauer, Hr. Kfm., Frankfurt. Kauffmann, Hr. Kfm., London. von Lindenau, Hr. Freiherr, Carlsruhe. — **Nassauer Hof:** Kleist, Hr. Graf m. Fr., Berlin. — **Alter Nonnenhof:** Eatou, Hr. Stud. phil., Würzburg. Weassmann, Hr. Kfm., Nürnberg. — **Rhein-Hotel:** Meyer, Hr. Professor m. Fr., Bonn. Breuer, Hr. Kfm., Uerdingen. — **Weisses Ross:** Döhncke, Frau Commerzienrath, Berlin. — **Spiegel:** Vossler, Fr. Professor, Hohenheim. Hood, Fr., Heidelberg. Rauchfuss, Fr. m. Tochter, Petersburg. Fontein, Hr. Stud., Aachen. — **Stern:** Lorberg, Hr. Königl. Musik-Director m. Fam. u. Bed., Neu-Ruppin. — **Taunus-Hotel:** Weiss, Hr. m. Fam. u. Bed., Berlin. Boost, Hr., Mannheim.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 2. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Minen).	329,35	328,03	326,18	327,85
Thermometer (Reaumur).	7,6	11,2	6,2	8,33
Dampfspannung (Bar. Min.)	3,64	3,15	2,75	3,18
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93,4	60,1	79,5	77,66
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille.	N. lebhaft.	N. stark.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
Niedermenge pro □' in Bar. Eb.	—	—	Wetterl.	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 3. April. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 20 M. 75 Pf. bis 21 M., Hafer 13 M. 60 Pf. bis 15 M. 20 Pf., Stroh 3 M. 30 Pf. bis 4 M., Heu 4 M. 80 Pf. bis 5 M. 40 Pf. — Wegen der Feiertage in der Charwoche wird der Fruchtmarkt nächsten Mittwoch den 9. d. Mts. Vormittags 9 Uhr dahier abgehalten.

Limburg, 2. April. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 18 M. 20 Pf., Korn 12 M. 25 Pf., Gerste 9 M. 30 Pf., Hafer 6 M. 80 Pf., Kartoffeln 2 M. 60 Pf.

Verlosungen.

(Preussische Klassenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 2. April angefangenen Ziehung der 1. Classe 160. Königl. Preuss. Klassenlotterie fielen: 1 Gewinn zu 15,000 M. auf No. 73048. 1 Gewinn zu 9000 M. auf No. 73447. 2 Gewinne à 3600 M. auf No. 25717 und 73950. 2 Gewinne à 1500 M. auf No. 40712 und 59809. 5 Gewinne à 300 M. auf No. 30404 40390 47276 48844 und 48929.

(Österreichische Creditlosse à 100 fl. d. C. vom Jahre 1858.) Bei der am 1. April stattgehabten Serienziehung wurden folgende Nummern gezogen: 425 462 731 905 997 1252 1728 1946 2191 2257 3100 4025 und 4035. Der Haupttreffer von 200,000 fl. fiel auf S. 3900 No. 24, der zweite Treffer von 40,000 fl. auf S. 3100 No. 81, der dritte Treffer von 20,000 fl. auf S. 1728 No. 59.

(Wiener Communallosse.) Bei der am 1. April stattgehabten Serienziehung wurden folgende Nummern gezogen: 37 862 1664 1773 1959 1968 2218 2333 2453 2642 2644 und 2993. Der Haupttreffer fiel auf S. 2993 No. 29, der zweite Treffer auf S. 2644 No. 99, der dritte Treffer auf S. 1773 No. 22.

Frankfurt a. M., 2. April 1879.

Gold-Course.

Holl. 10 fl. Stücke	—	Am.	—	Pf.
Dukaten	9	54	—	59
20 Frks. Stücke	16	—	—	—
Sovereigns	20	42	—	47
Imperialen	16	64	—	71
Dollars in Gold	4	17	—	20

Wechsel-Course.

Amsterdam	169.80 B.	169.40 G.
London	20.505 B.	465 G.
Paris	81.15	— 81.05 B.
Wien	174.10 B.	173.70 G.
Frankfurter Bank-Disconto	3.	
Reichsbank-Disconto	3.	

Olga.

Novelle von S. Melnec.

(10. Fortsetzung.)

Was noch fehlte oder Gronau nicht zu beschaffen gewußt, hatte die freundliche Frau übernommen, zu besorgen. Dazu gehörten auch die Kränze von Tannenzweigen und Eichenlaub, welche die Thüren und Geländer der Treppe zum Empfang schmücken sollten. Die junge Frau war eifrig mit dem Winden der dicken Guirlanden beschäftigt, unterstützt von ihrer alten Köchin und dem für das junge Paar engagierten Dienstmädchen, das, sauber und nett gekleidet, recht gut zu dem einfachen Haushalt zu passen schien, aber geistig wenig bedorugt sein mußte, denn sie zeigte selbst bei der mechanischen Arbeit des Zureichens von Zweigen, Garn und Messer eine solche Unbeholfenheit, daß Frau von Forsten nahe daran war, ihre angeborene Gutmüthigkeit und Geduld zu verlieren und ihr versicherte, die vornehme, junge Frau, die so verwöhnt sei, würde sie in den ersten Tagen schon fortschicken, wenn sie sich so ungeschickt zeige, eine Unsiht, die dem armen Mädchen großen Kummer zu verursachen schien.

In dem Eifer der Beschäftigung hörte Niemand, daß ein Wagen vor dem Hause hielt.

Als das sechsjährige Töchterchen des Hauses die Thüre öffnete und rief: „Mama, Onkel Gronau ist da!“ blickten Alle fast er-

schrocken auf; dem Mädchen fiel vor Schreck Alles aus den Händen. Frau von Forsten traute ihren Ohren kaum . . . er hatte das gesagt, er würde am Samstag mit seiner jungen Frau eintreffen — heute war Freitag — sie fand kaum Zeit, die große Schürze abzubinden, der Staatsrath stand bereits auf der Schwelle, neben ihm erschien nun zögernd eine junge Dame im einfachen grauen Reisekleide.

„Aber, lieber Herr Staatsrath,“ rief Frau von Forsten entgegen, mit glühenden Wangen und sichtbarem Verdruß, „kommen heute schon? Wir sind ja noch gar nicht fertig! Warum haben Sie mich nicht benachrichtigt? Sie wissen doch . . .“

„Liebe Frau von Forsten,“ unterbrach Gronau sie verlegen, „es thut mir leid, ich konnte es nicht . . . oder, freilich, ich hätte eine Depesche schicken können, aber ich . . . dachte nicht daran.“ Wir entschlossen uns, ohne Umweg und weiteren Aufenthalt hierher zu reisen . . . ich überlegte nicht, daß Sie vielleicht noch mit den so freundlich übernommenen Vorbereitungen fertig sein könnten . . .“

„Nun, beruhigte sie ihn, es ist Alles bereit bis auf die Guirlanden, wie Sie sehen. Ihre Frau Gemahlin wird freundlich mit dem guten Willen fürlieb nehmen müssen.“

Jetzt erst stellte Gronau seine junge Frau vor.

Frau von Forsten empfand eine Befangenheit wie selten zum ersten Mal im Leben; sie hatte sich den Empfang und das junge Paar ganz anders vorgestellt. Dennoch bot sie Olga herzlich die Hand und sah sie mit ihren freundlichen Augen, aus denen reine Herzgüte leuchtete, warm und innig an, indem sie sagte:

„Seien Sie herzlich willkommen in Ihrer neuen Heimath. Frau Staatsrath, wir haben gestern fleißig für Ihr Glück gebetet . . . möge Gott alle die guten Wünsche erfüllen.“

Olga reichte ihr dankend die Hand und wandte sich ab.

Gestern!

Heiße Thränen traten in ihre Augen, sie konnte dieselben nur mühsam zurückdrängen.

Der Staatsrath drückte Frau von Forsten hastig die Hand, die sie auch ihm, ein wenig betroffen, reichte. Dann sagte er schweigend:

„Meine . . . Frau ist sehr angegriffen von der langen Reise und sehnt sich nach Ruhe . . . auf Wiedersehen, liebe Frau von Forsten!“

Dann geleitete er Olga die Treppe hinauf, während die praktische Hausfrau unten ihrem eigenen Verwundern und der Dienstboten ein schnelles Ende machte, indem sie alle Hände beschäftigte, um schnellst eine Mahlzeit für das junge Paar herzurichten.

Dem armen Staatsrath war es so weh um's Herz, als oben die Thüre öffnete. Wie oft hatten seine Gedanken diesen Augenblick mit den reichsten, leuchtendsten Farben, welche die Natur zu mischen vermag, ausgeschmückt, und nun?

Olga ließ ihr Auge scheu und befangen umherirren, ohne einen freundlichen Eindruck in sich aufzunehmen: sie sah durch den trübenden Schleier ihrer Thränen, mit welchen sie noch immer kämpfte. Auch sie hatte sich diesen Augenblick anders ausgemalt.

„Olga,“ begann er, „Du versprachst mir, Dich ganz in meine einfachen Verhältnisse fügen zu wollen . . . ich weiß, wie groß das Opfer ist, das Du heute damit bringst. Du wirst Vieles ertragen und vermissen, allein, was in meinen Kräften steht, werde ich thun, um Dir diese kleine Häuslichkeit möglichst erträglich zu machen, und — ich bitte Dich — versuche, Dich hier nicht so unglücklich zu fühlen.“

Sie neigte stumm das Haupt . . . kein Laut kam über ihre fest geschlossenen Lippen; von ihren Wimpern tropften schwere Thränen nieder. Gronau bedurfte eines Augenblicks der Sammlung, bis seine Stimme wieder dem Willen gehorchte, dann sprach er halb abgewendet:

„Dort ist mein Studirzimmer. Ich werde in meiner kleinen Wohnung haften wie bisher und werde Deine Zimmer nie betreten. Ich bitte Dich, daß Du Dich überwindest, die Mahlzeiten gemeinschaftlich mit mir einzunehmen . . . sonst werde ich Dich meiner Gegenwart nicht belästigen.“ (Fortsetzung folgt.)